

BILDUNGSPLAN

zur Verordnung über die berufliche Grundbildung

- 30513 Schreinerin EFZ/Schreiner EFZ
mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ)**
- 30514 Möbel/Innenausbau
- 30515 Bau/Fenster
- 30516 Wagner
- 30517 Skibau

Vom 14.08.2013 (Stand am 01.04.2023)

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----------|
| EINLEITUNG | 3 |
| QUALIFIKATIONSPROFIL | 4 |
| I Berufsbild | 4 |
| II Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen | 6 |
| III Anforderungsniveau | 7 |
| HANDLUNGSKOMPETENZEN | 7 |
| Methodenkompetenzen | 7 |
| Sozial- und Selbstkompetenzen | 9 |
| Taxonomiestufen (K-Stufen) | 10 |
| A) HANDLUNGSKOMPETENZBEREICHE, BERUFLICHE HANDLUNGSKOMPETENZEN UND LEISTUNGSZIELE JE LERNORT | 11 |
| B) LEKTIONENTAFEL | 39 |
| C) ORGANISATION, AUFTEILUNG UND DAUER DER ÜBERBETRIEBLICHEN KURSE | 40 |
| D) QUALIFIKATIONSVERFAHREN | 42 |
| GENEHMIGUNG UND INKRAFTTRETEN | 44 |
| ÄNDERUNGEN IM BILDUNGSPLAN | 45 |
| ANHANG 1 | 46 |
| ANHANG 2 | 47 |

EINLEITUNG

Der Bildungsplan ist das berufspädagogische Konzept der 4-jährigen beruflichen Grundbildung für die Schreinerin und den Schreiner mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Er konkretisiert die Grundbildung der vier Fachrichtungen:

- Möbel/Innenausbau
- Bau/Fenster
- Wagner
- Skibau

an den drei Lernorten Betrieb, Berufsfachschule und überbetriebliche Kurse mit dem Ziel, eine Generalistenausbildung für gewerbliche und industrielle Betriebe zu schaffen.

Der Bildungsplan besteht aus vier Teilen (A bis D)

Teil A gliedert die Bildungsziele in drei Ebenen:

- die Handlungskompetenzbereiche;
sie fassen die Handlungskompetenzen nach Themen oder Technologien zusammen;
- die beruflichen Handlungskompetenzen;
sie werden als Kombination von Kenntnissen, Fähigkeiten und Haltungen zu bestimmten Handlungen verstanden und in Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz unterschieden;
- die Leistungsziele;
sie ordnen die Bildungsziele den einzelnen Lernorten zu.

Neben den berufsspezifischen Inhalten enthält der Bildungsplan:

- die Lektionentafel der Berufsfachschule (Teil B)
- Ausführungen zu den überbetrieblichen Kursen (Teil C)
- die Eckwerte zum Qualifikationsverfahren (Teil D)
- die vorgeschriebenen Hilfsmittel für die Ausbildung.

Der Bildungsplan ist vom Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM und der Fédération romande des entreprises de charpenterie, d'ébénisterie et menuiserie FRECEM erlassen und wird durch das SBFI genehmigt.

Die Fachgruppen Wagner und Skibauer, Fenster- und Fassadenbau FFF, Swiss Shopfitters und Monteure sind wie die 21 regionalen Sektionen Teilorganisationen des VSSM und werden durch diesen vertreten.

QUALIFIKATIONSPROFIL

Das Qualifikationsprofil ist eine Zusammenfassung der Handlungskompetenzbereiche und beruflichen Handlungskompetenzen, über welche Schreinerinnen/Schreiner auf Stufe EFZ am Ende der Ausbildung verfügen müssen.

Den Handlungskompetenzbereichen werden eine oder mehrere berufliche Handlungskompetenzen zugeordnet, welche wiederum mit Leistungszielen messbar konkretisiert werden (siehe Teil A).

Die Leistungsziele im Betrieb stellen die eigentlichen Ausbildungsziele für die Bildung in beruflicher Praxis dar. Die Zielerreichung wird durch die Leistungsziele der Berufsfachschule und der überbetrieblichen Kurse ergänzt und unterstützt.

I Berufsbild

Schreinerinnen und Schreiner EFZ arbeiten in folgenden vier Fachrichtungen:

- Möbel/Innenausbau
- Bau/Fenster
- Wagner
- Skibau

Sie sind die Generalisten in ihrem Betrieb. Je nach Fachrichtung erstellen sie aufgrund von Planungsunterlagen verschiedene Produkte und arbeiten mit anderen Handwerkerinnen und Handwerkern zusammen. Sie beraten Kundinnen und Kunden zu Servicearbeiten und Reparaturen.

Im Bereich Möbel/Innenausbau werden u.a. Schränke, Tische, Küchen, Korpusse, Innentüren, Wand- und Deckenverkleidungen hergestellt.

Im Bereich Bau/Fenster werden u.a. Aussentüren, Tore, Fenster und Dachfenster hergestellt.

Im Bereich Wagner werden u.a. Sportgeräte und Holzgeräte für die Landwirtschaft und Haushalt sowie Wagen und Karosserien aus Holz hergestellt.

Im Bereich Skibau werden verschiedene Skiarten produziert, verkauft und Servicearbeiten ausgeführt.

Berufliche Handlungskompetenzen

Die Bildungsziele sind in fünf Handlungskompetenzbereiche gegliedert:

1. Vorbereiten und Planen
2. Herstellen von Produkten
3. Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich
4. Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich
5. Ausführen von Montagearbeiten

Berufsausübung

Betriebe in der Schreinerbranche unterliegen hohen Anforderungen in Bezug auf Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz und dem ressourcenschonenden Umgang mit umweltschonenden Materialien.

Schreinerinnen und Schreiner EFZ:

- führen ihren Beruf in kleinen, mittleren und grossen Unternehmen oder in spezialisierten Industriebetrieben aus,
- haben handwerkliches Geschick, arbeiten exakt mit modernsten Maschinen und anderen Betriebsmitteln und verfügen über ein sehr gutes räumliches Vorstellungsvermögen,
- arbeiten eigenverantwortlich und sind kreativ,
- respektieren ihr Arbeitsumfeld und pflegen einen anständigen und entgegenkommenden Kontakt zu Mitarbeitenden und Kundschaft,
- arbeiten nach ökonomischen und ökologischen Grundsätzen. Dabei berücksichtigen sie die jeweiligen Normen und Vorschriften.

Bedeutung des Berufes für die Gesellschaft

Mit ihrer Kreativität und ihrer exakten Arbeitsweise verschönern Schreinerinnen und Schreiner EFZ mit ihren Produkten die Lebensräume der Menschen.

Die Schreinerbranche beschäftigt mehrere tausend Lernende und zehntausende von Schreinerinnen und Schreiner. Für eine Kaderfunktion ist in der Regel eine höhere Berufsbildung erforderlich. Diese baut auf der beruflichen Grundbildung auf.

II Übersicht der beruflichen Handlungskompetenzen

| Tätigkeitsbereiche Handlungskompetenzbereiche | Tätigkeiten Berufliche Handlungskompetenzen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|---------------------------|--------------------------|------------------------------------|--|--------------------------|---|-----------------------|-----------------------------|----------------------|-------------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|---|--|---------------------------|---|----------------------|-------------------------|----------------------|-----------------------|-----------------------|-------------------------|---|
| | Masse aufnehmen | Pläne erstellen und lesen | Materiallisten erstellen | Interne Arbeitsdokumente erstellen | Produktionsmittel wählen und vorbereiten | Produktionsmittel warten | Materialien kontrollieren und Lieferungen vorbereiten | Massivholz bearbeiten | Andere Werkstoffe einsetzen | Materialien belegen | Werkteile zusammenbauen | Beschläge anbringen | Oberflächen behandeln | Oberflächen behandeln | Werkteile zusammenbauen | Servicearbeiten und Reparaturen ausführen und Verkauf tätigen | Montagearbeiten im Innenraum ausführen | Montagearbeiten ausführen | Montagearbeiten an der Gebäudehülle ausführen | Materialien belegen | Werkteile zusammenbauen | Beschläge anbringen | Oberflächen behandeln | Oberflächen behandeln | Werkteile zusammenbauen | Servicearbeiten und Reparaturen ausführen und Verkauf tätigen |
| 1 Vorbereiten und Planen | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK |
| 2 Herstellen von Produkten | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK |
| 3 Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 Ausführen von Montagearbeiten | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK | MI BF WA SK |

Legende Fachrichtungen:

- MI = Möbel/Innenausbau
- BF = Bau/Fenster
- WA = Wagner
- SK = Skibau

Pro berufliche Handlungskompetenz sind mittels Leistungszielen folgende Themen ausformuliert worden:

- Arbeitssicherheit/Gesundheitsschutz
- Ökologie/Entsorgung/Umweltschutz

III Anforderungsniveau

Das Anforderungsniveau des Berufes ist im Bildungsplan (Teil A, Handlungskompetenzbereiche, berufliche Handlungskompetenzen und Leistungsziele je Lernort) im Rahmen von Taxonomiestufen (K1–K6) bei den Leistungszielen detailliert festgehalten.

HANDLUNGSKOMPETENZEN

Bei den Handlungskompetenzen wird zwischen Fach-, Methoden- sowie Sozial- und Selbstkompetenz unterschieden. Sie befähigen die ausgebildete Fachperson, den Beruf Schreinerin/Schreiner EFZ kompetent auszuüben und auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen.

Fachkompetenz

Die Fachkompetenz wird nach den Handlungskompetenzbereichen, den beruflichen Handlungskompetenzen und den Leistungszielen gegliedert.

Die **Handlungskompetenzbereiche** stellen die Arbeitssituation in einem umfassenden Kontext dar und geben einen Einblick, mit welchen Tätigkeiten und Herausforderungen die Berufsleute in der Praxis konfrontiert werden. Sie sind für alle Lernorte verbindlich und zeigen den Praxisbezug detailliert auf.

Die **beruflichen Handlungskompetenzen** stellen die Arbeitssituationen dar, über welche Berufsleute verfügen müssen, um im Beruf erfolgreich agieren zu können. Sie beschreiben Einstellungen, Haltungen oder übergeordnete Verhaltenseigenschaften der Lernenden. Auch diese Zielebene ist für alle Lernorte verbindlich und strukturiert den Kompetenzaufbau wie auch die Kompetenzüberprüfung.

Die **Leistungsziele** beschreiben einzelne, in der Regel messbare Tätigkeiten und beobachtbares Verhalten. Sie strukturieren den Lernprozess, werden den einzelnen Lernorten zugewiesen und ermöglichen die Lernortkooperation. Der jeweilige Lernort übernimmt für die zugewiesenen Leistungsziele die Verantwortung für die Vermittlung der einzelnen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Die Leistungsziele sind auch einer entsprechenden Taxonomiestufe (Kompetenzbeschreibungen K1-K6) zugeordnet.

Im Teil A des Bildungsplans sind die überfachlichen Kompetenzen in Form von **Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen** stichwortartig bei den beruflichen Handlungssituationen dargestellt. Die drei Kompetenzbereiche werden immer zusammen gefördert.

Methodenkompetenzen

Die **Methodenkompetenzen** ermöglichen den Schreinerinnen/Schreiner EFZ dank guter persönlicher Arbeitsorganisation eine geordnete und geplante Arbeitsweise, einen sinnvollen Einsatz der Hilfsmittel und das zielgerichtete und durchdachte Lösen von Problemen. Die genaue Zuordnung ist aus Teil A ersichtlich.

M1 Effiziente Arbeitstechniken

Schreinerinnen/Schreiner führen ihre Arbeiten unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit effizient und systematisch aus und halten dabei Ordnung. Sie

- wählen Informationsquellen aufgabenbezogen aus und beschaffen sich zielgerichtet die erforderlichen Informationen;
- planen ihre Arbeiten und Projekte, setzen Prioritäten und entscheiden situationsgerecht;
- führen ihre Arbeiten kostenbewusst und zielorientiert aus;
- kontrollieren, korrigieren und dokumentieren ihre ausgeführten Arbeiten;
- reflektieren ihre Arbeiten und ihr Handeln, um ihre Leistung und ihr Verhalten zu optimieren.

M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln

Schreinerinnen/Schreiner stellen ihre Tätigkeiten in den Zusammenhang mit anderen Aktivitäten ihrer Unternehmung für die sie arbeiten. Sie

- verstehen ihre Tätigkeit als Teil eines Produktionsablaufes;
- stellen betriebswirtschaftliche Prozesse und deren Zusammenhänge verständlich dar;
- erkennen Abhängigkeiten und Schnittstellen;
- lösen auftretende Probleme rasch möglichst, zielorientiert und stufengerecht;
- tragen in ihrem Arbeitsbereich dazu bei, Arbeitsabläufe zu optimieren;
- sind sich der Auswirkung ihrer Arbeit auf ihre Arbeitskolleginnen und –kollegen und auf den Erfolg des Unternehmens bewusst.

M3 Informations- und Kommunikationsmittel

Schreinerinnen/Schreiner nutzen die gängigsten Informations- und Kommunikationstechnologien und interessieren sich für Neuerungen. Sie beschaffen sich dazu selbstständig Informationen.

M4 Lernstrategien

Schreinerinnen/Schreiner kennen verschiedene Strategien zur Steigerung des Lernerfolgs und zur Unterstützung des lebenslangen Lernens. Sie wenden die für sie geeigneten Techniken situativ an.

M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln

Schreinerinnen/Schreiner sind offen für Neues und für unkonventionelle Vorgehensweisen. Sie sind fähig, herkömmliche Denkmuster zu verlassen und innovative Ideen aus verschiedenen Gesichtspunkten zu betrachten und können auf unvorhergesehene Situationen flexibel reagieren.

M6 Ökologisches Verhalten

Schreinerinnen/Schreiner verhalten sich umweltbewusst und befolgen die entsprechenden Vorschriften. Sie

- verwenden Energie, Güter, Arbeits- und Verbrauchsmaterial sparsam;
- gehen mit Einrichtungen sorgfältig um;
- vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle umweltgerecht;
- vermeiden beim Arbeiten schädlichen oder lästigen Lärm;
- erkennen Verbesserungsmöglichkeiten.

M7 Ökonomisches Verhalten

Schreinerinnen/Schreiner sind sich bewusst, dass die Personal- und Materialkosten einen wesentlichen Teil der Herstellungskosten darstellen. Sie

- arbeiten zielorientiert und setzen die ihnen anvertrauten Maschinen, Materialien, Werkzeuge und Hilfsmittel effizient ein;
- handeln im Bewusstsein, dass ihre Tätigkeit auf die nachfolgenden Arbeitsschritte sowie auf den Erfolg des Unternehmens Auswirkungen hat und verhalten sich entsprechend.

M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln (Sorgfalt, Sauberkeit)

Schreinerinnen/Schreiner sind sich der Bedeutung der Qualität bewusst und tragen zu deren Sicherung und Entwicklung bei. Sie arbeiten mit der notwendigen Sorgfalt.

Sozial- und Selbstkompetenzen

Die **Sozial- und Selbstkompetenzen** ermöglichen den Schreinerinnen/Schreiner EFZ Anforderungen in Kommunikations- und Teamsituationen angemessen zu bewältigen. Dabei stärken sie ihre Persönlichkeit und sind bereit, an ihrer eigenen Entwicklung zu arbeiten. Die genaue Zuordnung ist aus Teil A ersichtlich.

S1 Eigenverantwortliches Handeln

Schreinerinnen/Schreiner erledigen die ihnen übertragenen Arbeiten mit einer positiven Grundhaltung und Motivation. Sie gestalten die betrieblichen Abläufe aktiv und eigenverantwortlich mit.

S2 Lebenslanges Lernen

Schreinerinnen/Schreiner sind offen für Neuerungen und Marktveränderungen. Sie stellen sich auf lebenslanges Lernen ein und stärken ihre Arbeitsmarktfähigkeit und ihre Persönlichkeit, indem sie neu erworbenes Wissen in ihren Alltag einbringen und umsetzen.

S3 Kommunikationsfähigkeit

Schreinerinnen/Schreiner sind gesprächsbereit und setzen die Regeln der verbalen und nonverbalen Kommunikation im Kontakt mit ihren Arbeitskollegen, Vorgesetzten und Kunden situativ um.

S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit

Schreinerinnen/Schreiner reagieren in Konfliktsituationen ruhig und überlegt. Sie stellen sich der Auseinandersetzung und akzeptieren andere Standpunkte. Sie sind kritikfähig, diskutieren sachbezogen und suchen nach konstruktiven Lösungen.

S5 Teamfähigkeit

Schreinerinnen/Schreiner integrieren sich und andere in unterschiedlichste Gruppen und leisten konstruktive Beiträge zur gemeinsamen Zielerreichung. Sie sorgen für ein positives Klima in der Gruppe, sind fähig im Team zu arbeiten, verstehen die Regeln und nutzen Erfahrungen erfolgreicher Teamarbeit. Sie sind bereit, bei Meinungsverschiedenheiten andere Standpunkte gelten zu lassen.

S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen

Schreinerinnen/Schreiner sind sich bewusst, dass sie mit ihrem Auftreten den Betrieb auch gegenüber Kundinnen und Kunden repräsentieren. Sie treten diskret, freundlich, offen und hilfsbereit auf. Zudem sind sie ordentlich, pünktlich, sachlich und zuverlässig.

S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

Schreinerinnen/Schreiner können mit Belastungen umgehen, indem sie die ihnen zugewiesenen Aufgaben ruhig, überlegt und mit dem nötigen Durchhaltewillen angehen. In kritischen Situationen behalten sie den Überblick und halten dabei die Regeln der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes ein. Sie streben eine ausgewogene, gesunde Lebensweise an.

S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender

Schreinerinnen/Schreiner anerkennen kulturelle Eigenheiten und gehen damit rücksichtsvoll und wertschätzend um. Sie sind sich der Bedürfnisse, Interessen und Rechte unterschiedlicher Personengruppen bewusst und sorgen für eine Ausgewogenheit der Chancen.

Taxonomiestufen (K-Stufen)

Jedes Leistungsziel hat eine Kennzeichnung in der Form einer taxonomischen Stufe. Es werden sechs Kompetenzbeschreibungen unterschieden (K1 bis K6). Diese Zuteilungen machen eine Aussage über das kognitive Anspruchsniveau des jeweiligen Leistungszieles.

Im Einzelnen bedeuten sie:

K1 Wissen

Informationen wiedergeben und in gleichartigen Situationen abrufen, aufzählen, kennen.

Beispiel Berufsfachschule: 2.5.3 Sicherheit / Vorschriften

- Sie benennen verschiedene Sicherheitsbeschläge.

K2 Verstehen

Informationen verstehen, erklären, beschreiben, erläutern, aufzeigen.

Beispiel Berufsfachschule: 1.1.1. Hilfsmittel

- Sie beschreiben branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme und deren Einsatz (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).

K3 Anwenden

Informationen über Sachverhalte in verschiedenen Situationen anwenden.

Beispiel überbetriebliche Kurse: 1.1.2. Massaufnahmen

- Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.

K4 Analyse

Sachverhalte in Einzelelemente gliedern, die Beziehungen zwischen Elementen aufdecken und Zusammenhänge erkennen.

Beispiel überbetriebliche Kurse: 1.2.3 Werkzeugzeichnungen

- Sie bestimmen mit Hilfe von Werkzeugzeichnungen die erforderlichen Arbeitsschritte.

K5 Synthese

Einzelne Elemente eines Sachverhaltes kombinieren und zu einem Ganzen zusammenfügen oder eine Lösung für ein Problem entwerfen.

Beispiel überbetrieblicher Kurs: 1.5.2 Vorbereitungen

- Sie bereiten die Maschinen/Kleinmaschinen inkl. CNC-Bearbeitungszentrum unter Berücksichtigung von Sicherheit, Qualität und Effizienz vor.

K6 Bewertung

Bestimmte Informationen und Sachverhalte nach Kriterien beurteilen.

(auf Stufe Schreinerin/Schreiner EFZ nicht relevant)

A) HANDLUNGSKOMPETENZBEREICHE, BERUFLICHE HANDLUNGSKOMPETENZEN UND LEISTUNGSZIELE JE LERNORT

| Handlungskompetenzbereich | 1 Vorbereiten und Planen | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|----------------------------|-----------------------------|---|--|--|--|----------------------------|----------------------------|---|---|----------------------------|----------------------------|--|--|----------------------------|----------------------------|
| | Das einwandfreie Vorbereiten und Planen ist die Voraussetzung für eine ökonomische und ökologische Herstellung von Produkten. Dazu nehmen Schreinerinnen/Schreiner EFZ Masse auf und erstellen Pläne, Materiallisten und interne Arbeitsdokumente. Sie wählen die Produktionsmittel, bereiten diese vor und warten sie. Sie kontrollieren den Materialeingang und bereiten Lieferungen vor. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Berufliche Handlungskompetenz | 1.1 Masse aufnehmen Schreinerinnen/Schreiner verwenden bei Massaufnahmen die branchenüblichen Hilfsmittel und die wichtigsten Normmasse. | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Methodenkompetenz</th> <th>Sozial- und Selbstkompetenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit</td> <td>S1 Eigenverantwortliches Handeln S3 Kommunikationsfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S8 Interkulturelle Sensibilität / Gender</td> </tr> </tbody> </table> | Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz | M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S3 Kommunikationsfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S8 Interkulturelle Sensibilität / Gender | | | | | | | | | | | | |
| Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz | | | | | | | | | | | | | | | | |
| M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S3 Kommunikationsfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S8 Interkulturelle Sensibilität / Gender | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Leistungsziel | Berufsfachschule | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.1.1 Hilfsmittel | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Betrieb</th> <th>Überbetriebliche Kurse</th> <th>Tax</th> <th>Tax</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).</td> <td>Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>K4 MI BF WA SK</td> </tr> <tr> <td>Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.</td> <td>Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> </tr> <tr> <td>Sie wenden betriebsübliche Normmasse und vorgegebene Masse/Dimensionen an.</td> <td>Sie wenden die wichtigsten Normmasse an.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> </tr> </tbody> </table> | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Tax | Tax | Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre). | Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre). | K3 MI BF WA SK | K4 MI BF WA SK | Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen. | Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen. | K3 MI BF WA SK | K3 MI BF WA SK | Sie wenden betriebsübliche Normmasse und vorgegebene Masse/Dimensionen an. | Sie wenden die wichtigsten Normmasse an. | K3 MI BF WA SK | K3 MI BF WA SK |
| Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Tax | Tax | | | | | | | | | | | | | | |
| Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre). | Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre). | K3 MI BF WA SK | K4 MI BF WA SK | | | | | | | | | | | | | | |
| Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen. | Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen. | K3 MI BF WA SK | K3 MI BF WA SK | | | | | | | | | | | | | | |
| Sie wenden betriebsübliche Normmasse und vorgegebene Masse/Dimensionen an. | Sie wenden die wichtigsten Normmasse an. | K3 MI BF WA SK | K3 MI BF WA SK | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.1.2 Massaufnahmen | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Betrieb</th> <th>Überbetriebliche Kurse</th> <th>Tax</th> <th>Tax</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).</td> <td>Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>K2 MI BF WA SK</td> </tr> <tr> <td>Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.</td> <td>Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> </tr> <tr> <td>Sie wenden betriebsübliche Normmasse und vorgegebene Masse/Dimensionen an.</td> <td>Sie unterscheiden die wichtigsten Normmasse.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>K4 MI BF WA SK</td> </tr> </tbody> </table> | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Tax | Tax | Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre). | Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre). | K3 MI BF WA SK | K2 MI BF WA SK | Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen. | Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen. | K3 MI BF WA SK | K3 MI BF WA SK | Sie wenden betriebsübliche Normmasse und vorgegebene Masse/Dimensionen an. | Sie unterscheiden die wichtigsten Normmasse. | K3 MI BF WA SK | K4 MI BF WA SK |
| Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Tax | Tax | | | | | | | | | | | | | | |
| Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre). | Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre). | K3 MI BF WA SK | K2 MI BF WA SK | | | | | | | | | | | | | | |
| Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen. | Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen. | K3 MI BF WA SK | K3 MI BF WA SK | | | | | | | | | | | | | | |
| Sie wenden betriebsübliche Normmasse und vorgegebene Masse/Dimensionen an. | Sie unterscheiden die wichtigsten Normmasse. | K3 MI BF WA SK | K4 MI BF WA SK | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.1.3 Normmasse | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Betrieb</th> <th>Überbetriebliche Kurse</th> <th>Tax</th> <th>Tax</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).</td> <td>Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre).</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>K2 MI BF WA SK</td> </tr> <tr> <td>Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.</td> <td>Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> </tr> <tr> <td>Sie wenden betriebsübliche Normmasse und vorgegebene Masse/Dimensionen an.</td> <td>Sie unterscheiden die wichtigsten Normmasse.</td> <td>K3 MI BF WA SK</td> <td>K4 MI BF WA SK</td> </tr> </tbody> </table> | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Tax | Tax | Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre). | Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre). | K3 MI BF WA SK | K2 MI BF WA SK | Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen. | Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen. | K3 MI BF WA SK | K3 MI BF WA SK | Sie wenden betriebsübliche Normmasse und vorgegebene Masse/Dimensionen an. | Sie unterscheiden die wichtigsten Normmasse. | K3 MI BF WA SK | K4 MI BF WA SK |
| Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Tax | Tax | | | | | | | | | | | | | | |
| Sie wenden die betriebsüblichen Werkzeuge zur Massaufnahme an (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre). | Sie unterscheiden in der Anwendung branchenübliche Werkzeuge zur Massaufnahme (z.B. Laser, Winkel, Schieblehre). | K3 MI BF WA SK | K2 MI BF WA SK | | | | | | | | | | | | | | |
| Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen. | Sie erstellen einfache Massaufnahmen mit Skizzen. | K3 MI BF WA SK | K3 MI BF WA SK | | | | | | | | | | | | | | |
| Sie wenden betriebsübliche Normmasse und vorgegebene Masse/Dimensionen an. | Sie unterscheiden die wichtigsten Normmasse. | K3 MI BF WA SK | K4 MI BF WA SK | | | | | | | | | | | | | | |

1.2 Pläne erstellen und lesen

Schreinerinnen/Schreiner erstellen Konstruktionsstudien und Werkzeugzeichnungen. Dabei berücksichtigen sie die bauphysikalischen Grundsätze und die im Bauwesen relevanten Normen und Vorschriften.

Berufliche Handlungskompetenz

| | Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz | | | |
|---------------------------------|---|--|--|---|--|
| | M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M3 Informations- und Kommunikationsmittel M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit | | | |
| | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax | Tax |
| Leistungsziel | Tax | Tax | Tax | Tax | Tax |
| 1.2.1 Konstruktionen | K3 MI BF WA SK | K3 MI BF WA SK | K3 MI BF WA SK | K3 MI BF WA SK | K3 MI BF WA SK |
| 1.2.2 Entwickeln / Gestalten | Sie setzen Konstruktionen um. | Sie setzen Konstruktionen um. | Sie erstellen grundlegende Konstruktionsstudien. | Sie skizzieren anhand von aktuellen Gestaltungsgrundsätzen einfache Objekte. | Sie erstellen grundlegende Konstruktionsstudien. |
| 1.2.3 Werkzeichnungen | Sie setzen die Gestaltung von Schreinerarbeiten um. | Sie bestimmen mit Hilfe von Werkzeugzeichnungen die erforderlichen Arbeitsschritte. | Sie erstellen Werkzeugzeichnungen und Montageabläufe nach der Branchennorm. | Sie differenzieren die bauphysikalischen Grundsätze im Brand-, Schall-, Wärme- und Feuchteschutz. | Sie erstellen Werkzeugzeichnungen und Montageabläufe nach der Branchennorm. |
| 1.2.4 Bauphysik | Sie setzen betriebsübliche Werkzeugzeichnungen um. | Sie wenden die bauphysikalischen Grundsätze im Brand-, Schall-, Wärme- und Feuchteschutz an. | Sie wenden die im Bauwesen relevanten Normen, Vorschriften und nachhaltigen Qualitätsstandards an. | | Sie differenzieren die bauphysikalischen Grundsätze im Brand-, Schall-, Wärme- und Feuchteschutz. |
| 1.2.5 Normen / Vorschriften | Sie wenden die im Bauwesen relevanten Normen, Vorschriften und nachhaltigen Qualitätsstandards an. | | | | Sie erläutern die im Bauwesen relevanten Normen, Vorschriften und nachhaltigen Qualitätsstandards. |

1.3 Materiallisten erstellen

Schreinerinnen/Schreiner erstellen aufgrund von Planungsunterlagen Werkstofflisten und andere Listen.

Berufliche Handlungskompetenz

| Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz |
|--|--|
| M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln |
| Betrieb | Überbetriebliche Kurse |
| Leistungsziel | Tax |
| 1.3.1 Werkstofflisten | K3 MI BF WA SK |
| 1.3.2 andere Listen | K3 MI BF WA SK |
| | Berufsfachschule |
| | Sie erstellen aufgrund von Planungsunterlagen Werkstofflisten (Skibau: Rüst- und Aufbau listen) nach der Branchennorm. |
| | K3 MI BF WA SK |
| | Sie erstellen Listen (z.B. Beschlägelliste, Montageliste, Glasliste etc.) nach geltenden Branchennormen. |
| | K3 MI BF WA SK |

1.4 Interne Arbeitsdokumente erstellen

Schreinerinnen/Schreiner führen einwandfreie Arbeitsrapporte und Lerndokumentationen und schätzen ihre Kosteneffizienz richtig ein.

Berufliche Handlungskompetenz

| Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz |
|--|---|
| M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln |
| Betrieb | Überbetriebliche Kurse |
| Leistungsziel | Tax |
| 1.4.1 Arbeitsrapporte | K3 MI BF WA SK |
| 1.4.2 Lerndokumentationen | K3 MI BF WA SK |
| 1.4.3 innerbetriebliche Kosten | K3 MI BF WA SK |
| | Berufsfachschule |
| | Sie beschreiben Zeit- und Regierapporte und deren Auswirkung auf die Kalkulation. |
| | K2 MI BF WA SK |
| | Sie setzen Grundlagen zum Führen einer Lerndokumentation um. |
| | K3 MI BF WA SK |
| | Sie beschreiben die Zusammensetzung des Verkaufspreises und die Grundlagen der Kalkulation. |
| | K2 MI BF WA SK |

1.5 Produktionsmittel wählen und vorbereiten

Schreinerinnen/Schreiner wählen, unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, für den jeweiligen Arbeitsgang das geeignete Produktionsmittel und das richtige Werkzeug und bereiten diese fachgerecht vor.

Berufliche Handlungskompetenz

| Leistungsziel | Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|----------------------|--|---|---|--|--|
| 1.5.1 Auswahl | M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit | Tax K3 Sie wählen für den jeweiligen Arbeitsgang das geeignete Produktionsmittel. MI BF WA SK | Tax K3 Sie beschreiben den Verwendungszweck der verschiedenen Produktionsmittel. MI BF WA SK | Tax K2 MI BF WA SK |
| 1.5.2 Vorbereitungen | K5 Sie bereiten die Maschinen/Kleinmaschinen unter Berücksichtigung von Sicherheit, Qualität und Effizienz vor. | K5 Sie beschreiben die Anwendungen von Maschinen und die Voraussetzungen zu deren Funktionsweise (z.B. Datenaufbereitung mit C-Technologien). | Tax K5 MI BF WA SK | Tax K5 MI BF WA SK | Tax K2 MI BF WA SK |
| 1.5.3 Werkzeuge | K3 Sie wenden die Werkzeuge unter Berücksichtigung der zu verarbeitenden Materialien, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes an. | K3 Sie analysieren die verschiedenen Eigenschaften der Werkzeuge (z.B. Schnittgeschwindigkeit, Winkel, Geometrie, Schmelde material), deren Einsatzgebiete, sowie deren Unfall- und Gesundheitsrisiken. | Tax K3 MI BF WA SK | Tax K3 MI BF WA SK | Tax K4 MI BF WA SK |

1.6 Produktionsmittel warten

Schreinerinnen/Schreiner führen unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und des Umweltschutzes Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten aus.

Berufliche Handlungskompetenz

| Leistungsziel | Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|--|---|---|--|--|--|
| 1.6.1 Stationäre Maschinen inkl. Werkzeuge | M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit | Tax K3 Sie pflegen stationäre Maschinen und Werkzeuge unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie der kursüblichen Anleitungen fach- und umweltgerecht. MI BF WA SK | Tax K3 Sie pflegen stationäre Maschinen und Werkzeuge unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes sowie der kursüblichen Anleitungen fach- und umweltgerecht. MI BF WA SK | Tax K3 MI BF WA SK |

| Leistungsziel | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|--|--|---|---|----------------------------|
| 1.6.2 Kleinmaschinen inkl. Werkzeuge | Sie halten Kleinmaschinen und Werkzeuge unter Berücksichtigung der Bedienungs- sowie der betriebsüblichen Anleitungen umweltgerecht instand. | Sie halten Kleinmaschinen und Werkzeuge unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, sowie der kursüblichen Anleitungen umweltgerecht instand. | Sie halten Kleinmaschinen und Werkzeuge unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, sowie der kursüblichen Anleitungen umweltgerecht instand. | K3 MI BF WA SK |
| 1.6.3 Handwerkzeuge | Sie halten ihren persönlichen Arbeitsplatz und ihre Handwerkzeuge sauber und instand. | Sie halten ihren persönlichen Arbeitsplatz und ihre Handwerkzeuge sauber und instand. | Sie halten ihren persönlichen Arbeitsplatz und ihre Handwerkzeuge sauber und instand. | K3 MI BF WA SK |

**Berufliche
Handlungskompetenz**

1.7 Materialeingang kontrollieren und Lieferungen vorbereiten

Schreinerinnen/Schreiner kontrollieren den Materialeingang und bereiten Lieferungen unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes einwandfrei vor.

| Leistungsziel | Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz | Berufsfachschule | Tax |
|---------------------------|---|---|--|----------------------------|
| 1.7.1 Materialeingänge | M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit | Sie begründen die Vorbereitungen der Lieferungen bezüglich Verpackung, Sicherung, Gewicht, Vermeidung von Leerfahrten etc. | K3 MI BF WA SK |
| 1.7.2 Lieferungen | Sie überprüfen die eingegangenen Waren anhand von Lieferschein, Menge und Qualität. Sie bereiten produktbezogen und unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes Lieferungen vor. | | | K5 MI BF WA SK |

Handlungskompetenzbereich

2 Herstellen von Produkten
Beim ökonomischen Herstellen von Produkten wird ein einwandfreier Umgang mit Produktionsmitteln und Materialien vorausgesetzt. Dabei verwenden Schreinerinnen/Schreiner EFZ Massivholz, andere Werkstoffe und Beläge. Sie bauen Werkteile zu Bauteilen zusammen, bringen Beschläge an und behandeln Oberflächen.

Berufliche Handlungskompetenz

2.1 Massivholz bearbeiten
Schreinerinnen/Schreiner achten beim Umgang mit Massivholz auf Holzfehler, Holzeinschnittarten, Holzschädlinge, Holzfeuchtigkeit, fachgerechte Lagerung und Entsorgung. Sie bearbeiten Massivholz mit Handwerkzeugen und Maschinen unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit sowie des Gesundheitsschutzes und verarbeiten die entsprechenden Klebstoffe.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Wagner führen zusätzlich einfache Drechslerarbeiten aus und wenden entsprechende Techniken für das Biegen von Holz an.

| Leistungsziel | Methodenkompetenz | | Sozial- und Selbstkompetenz | | Berufsfachschule | Tax |
|--|---|----------------------------|--|----------------------------|--|----------------------------|
| | Betrieb | Tax | Überbetriebliche Kurse | Tax | | |
| 2.1.1 Holzarten, Aufbau, Eigenschaften | Sie wählen die Holzarten dem Verwendungszweck entsprechend. | K3 MI BF WA SK | Sie unterscheiden die Holzarten bezüglich Aussehen, Aufbau, Herkunft, Label (FSC, HSH) und Verwendungszweck. | K4 MI BF WA SK | Sie unterscheiden die Holzarten bezüglich Aussehen, Eigenschaften, Aufbau, Herkunft, Label (FSC, HSH) und Verwendungszweck. | K4 MI BF WA SK |
| 2.1.2 Holzschnittarten | Sie verwenden die Holzschnittarten auftragsgemäss. | K3 MI BF WA | | | Sie beschreiben die gebräuchlichen Holzschnittarten bezüglich Anwendung und Dimensionen. | K2 MI BF WA SK |
| 2.1.3 Holzfehler / Schädlinge | Sie verwenden die Holzarten unter Berücksichtigung der Holzfehler/Schädlinge. | K3 MI BF WA | Sie verwenden die Holzarten unter Berücksichtigung der Holzfehler/Schädlinge. | K3 MI BF WA | Sie zeigen die Auswirkungen von Holzfehlern/Schädlingen auf das Produkt und die vorbeugenden oder bekämpfenden Massnahmen inklusive Schutzmassnahmen (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) auf. | K3 MI BF WA SK |
| 2.1.4 Holz Trocknung | Sie ordnen die Holzfeuchtigkeit und Trocknungsfehler in Bezug auf die Produktion und den Bestimmungsort des Produktes zu. | K4 MI BF WA SK | | | Sie zeigen die natürliche und technische Holz Trocknung, mögliche Trocknungsfehler und Einsatzgebiete auf. | K3 MI BF WA SK |
| 2.1.5 Schwinden / Quellen | Sie schätzen das Verformungsrisiko ab. | K3 MI BF WA SK | Sie schätzen das Verformungsrisiko ab. | K3 MI BF WA | Sie analysieren Verformungen und deren Auswirkungen auf das Endprodukt. | K4 MI BF WA SK |

| Leistungsziel | Betrieb | Tax | Überbetriebliche Kurse | Tax | Berufsfachschule | Tax |
|--|---|----------------------------|--|----------------------------|---|----------------------------|
| 2.1.6 Transportieren / Lagern | Sie wählen Transportmittel und Lagermöglichkeiten unter Berücksichtigung fachgerechter Lagerung, der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. | K3 MI BF WA SK | | | Sie zeigen die Lagermöglichkeiten für Innen- und Aussenlager und deren Sicherheitsanforderungen auf. | K3 MI BF WA SK |
| 2.1.7 Zuschneiden | Sie wenden die betriebsüblichen Maschinen und Arbeitstechniken zum Zuschneiden sicher und effizient an. | K3 MI BF WA SK | Sie wenden Maschinen und Arbeitstechniken sicher und effizient an. | K3 MI BF WA SK | | |
| 2.1.8 Hobeln | Sie wenden die betriebsüblichen Maschinen und Arbeitstechniken zum Hobeln sicher und effizient an. | K3 MI BF WA SK | Sie wenden Maschinen und spezielle Arbeitstechniken sicher und effizient an. | K3 MI BF WA SK | | |
| 2.1.9 Bearbeitung mit anderen Maschinen | Sie wenden die betriebsüblichen Maschinen und Arbeitstechniken sicher und effizient an. | K3 MI BF WA SK | Sie wenden spezielle Maschinen und Arbeitstechniken sicher an (z.B. abgesetzte Kahlungen, Zapfen, Schrägschnitte). | K3 MI BF WA SK | | |
| 2.1.10 Bearbeitung von Hand | Sie wenden verschiedene Handwerkzeuge zweckentsprechend an. | K3 MI BF WA SK | Sie wenden verschiedene Handwerkzeuge zweckentsprechend an. | K3 MI BF WA SK | | |
| 2.1.11 Klebeverfahren | Sie wählen die entsprechenden Klebstoffe aus und verwenden diese gemäss Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter). | K3 MI BF WA SK | Sie wählen die entsprechenden Klebstoffe aus und verwenden diese gemäss Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter). | K3 MI BF WA SK | Sie unterscheiden Klebstoffe bezüglich Anwendungszweck, Eigenschaften, Umwelteinwirkungen, Abbindevorgang und Bedeutung der internationalen Gefahren-Klassifizierungen. | K4 MI BF WA SK |
| 2.1.12 Spannverfahren | Sie wenden effiziente Spannverfahren an (z.B. Rahmenpresse, Leimständer, Handzwingen). | K3 MI BF WA SK | Sie wenden effiziente Spannverfahren an. | K3 MI BF WA SK | | |
| 2.1.13 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung | Sie wenden die persönliche Schutzausrüstungen und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. | K3 MI BF WA SK | Sie wenden die persönliche Schutzausrüstungen und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. | K3 MI BF WA SK | Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitsvorrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren. | K2 MI BF WA SK |

| Leistungsziel | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|---------------------------------|--|--|--|----------------------------|
| 2.1.14 Abfallbewirtschaftung | Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und betriebsüblichen Regeln. | Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und üb-Regeln. | Sie beschreiben die entsprechenden Vorschriften und Empfehlungen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung. | K3 MI BF WA SK |
| 2.1.15 Drehbank | Sie wenden die Drehbank für einfache Drechslerarbeiten sicher und effizient an. | Sie wenden die Drehbank für einfache Drechslerarbeiten sicher und effizient an. | | K3 WA |
| 2.1.16 Holzbiegungen | Sie wenden die entsprechende Technik von Hand oder maschinell für das Biegen von Holz an (z.B. Länden, Kufen, Felgen). | | | K3 WA |

2.2 Andere Werkstoffe einsetzen

Schreinerinnen/Schreiner verwenden unter Einhaltung der Arbeitssicherheit, des Gesundheits- und des Umweltschutzes dem Auftrag entsprechende Holzwerkstoffe, aktuelle und nachhaltige Bau-, Dämm-, Dichtstoffe und Halbfabrikate. Sie lagern und entsorgen die Bau- und Werkstoffe vorschriftsgemäss.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer verwenden keine Holzwerk-, Dämm- und Dichtstoffe.

Berufliche Handlungskompetenz

| Leistungsziel | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|-----------------------------------|---|--|---|----------------------------|
| 2.2.1 Holzwerkstoffe | Sie wenden dem Auftrag entsprechende Holzwerkstoffe (z.B. Spanplatten, MDF, Faserplatten) unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte an. | Sie bearbeiten das Material dem fachlichen Vorgehen entsprechend. | Sie zeigen die Eigenschaften von konventionellen und bauökologischen Holzwerkstoffen auf (z.B. Spanplatten, MDF, Faserplatten). | K3 MI BF WA |
| 2.2.2 Aktuelle Baustoffe | Sie wenden dem Auftrag entsprechende Baustoffe an (z.B. Metall, Kunststoff, Glas, mineralische Werkstoffe). | Sie wenden aktuelle Baustoffe an (z.B. Metall, Kunststoff, Glas, mineralische Werkstoffe). | Sie unterscheiden die verschiedenen Materialien und deren Eigenschaften (z.B. Metall, Kunststoff, Glas, mineralische Werkstoffe). | K3 MI BF WA SK |
| 2.2.3 Dämmstoffe / Dichtstoffe | Sie wenden dem Auftrag entsprechend konventionelle und nachhaltige Dämm- und Dichtstoffe gemäss den Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an. | Sie wenden konventionelle und nachhaltige Dämm- und Dichtstoffe gemäss den Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an. | Sie unterscheiden die verschiedenen Dämm- und Dichtstoffe nach Einsatzgebiet, Umwelbelastung/Okoblanz, technischen Merk- und Sicherheitsdatenblättern, sowie deren bauphysikalischen Eigenschaften und Verwendungszwecke. | K3 MI BF WA |

Methodenkompetenz
M1 Effiziente Arbeitstechniken
M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
M6 Ökologisches Verhalten
M7 Ökonomisches Verhalten
M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz
S1 Eigenverantwortliches Handeln
S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

| Leistungsziel | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|---|---|----------------------------|--|----------------------------|
| 2.2.4 Halbfabrikate | Sie wenden die dem Auftrag und den Anforderungen entsprechenden Halbfabrikate an. | K3 MI BF WA SK | Sie beschreiben verschiedene Halbfabrikate, ihre Einsatzgebiete und Eigenschaften. | K2 MI BF WA SK |
| 2.2.5 Lagerung | Sie wenden die Herstellervorschriften bei der Lagerung von Bau- und Werkstoffen korrekt an, unter Berücksichtigung von Ordnung und Übersicht. | K3 MI BF WA SK | Sie beschreiben die verschiedenen Lagermöglichkeiten dem Material entsprechend unter Berücksichtigung von Übersichtlichkeit und Ordnung. | K2 MI BF WA SK |
| 2.2.6 Arbeitsicherheit / persönliche Schutzausrüstung | Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. | K3 MI BF WA SK | Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitsvorrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren. | K2 MI BF WA SK |
| 2.2.7 Abfallbewirtschaftung | Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und betriebsüblichen Regeln. | K3 MI BF WA SK | Sie beschreiben die entsprechenden Vorschriften und Empfehlungen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung. | K2 MI BF WA SK |

Berufliche Handlungskompetenz

2.3 Materialien belegen

Schreinerinnen/Schreiner bereiten unter Einhaltung der Arbeitssicherheit Trägermaterialien vor, schneiden Belagsmaterialien zu und verpressen sie mit den geeigneten Klebstoffen. Sie lagern und entsorgen die verschiedenen Beläge vorschriftsgemäss.

| Leistungsziel | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|----------------------------|---|---|---|----------------------------|
| 2.3.1 Vorbereitungen | Methodenkompetenz M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | Sozial- und Selbstkompetenz S1 Eigenverantwortliches Handeln S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit | Sie erläutern die Vorbereitungen für die verschiedenen Beläge. | K2 MI BF WA SK |
| 2.3.2 Belagsmaterialien | Sie schneiden das Belagsmaterial (z.B. Kunstharzplatten, Alu, Kunststoffe) dem Material und Verwendungszweck entsprechend zu. | Sie schneiden das Belagsmaterial (z.B. Kunstharzplatten, Alu, Kunststoffe) dem Material und Verwendungszweck entsprechend zu. | Sie zeigen die verschiedenen Belagsmaterialien und die Anwendungsgebiete auf. | K3 MI BF WA SK |

| Leistungsziel | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|--|--|--|--|----------------------------|
| 2.3.3 Lagerung | Sie wenden die Herstellervorschriften bei der Lagerung von Bau- und Werkstoffen korrekt unter Berücksichtigung von Ordnung und Übersicht an. | | Sie beschreiben die verschiedenen Lagermöglichkeiten dem Material entsprechend unter Berücksichtigung von Übersichtlichkeit und Ordnung. | K3 MI BF WA SK |
| 2.3.4 Klebeverfahren | Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) an. | Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) an. | Sie unterscheiden die Klebstoffe bezüglich Anwendungen, Umwelteinwirkungen, Eigenschaften und Gefahren. | K3 MI BF WA SK |
| 2.3.5 Pressverfahren | Sie wenden die erforderlichen Pressverfahren materialgerecht an. | Sie wenden die erforderlichen Pressverfahren materialgerecht an. | Sie beschreiben die Pressverfahren. | K2 MI BF WA SK |
| 2.3.6 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung | Sie wenden die persönlichen Schutzausrüstungen und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. | Sie wenden die persönlichen Schutzausrüstungen und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. | Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstungen und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren. | K2 MI BF WA SK |
| 2.3.7 Abfallbewirtschaftung | Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und betriebsüblichen Regeln. | Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und üb-Regeln. | Sie beschreiben die entsprechenden Vorschriften und Empfehlungen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung. | K2 MI BF WA SK |

2.4 Werkteile zusammenbauen

Schreinerinnen/Schreiner wenden beim Zusammenbau von Werkteilen die entsprechenden Verbindungstechniken, Produktionsmittel, Klebstoffe und Spanntechniken unter Einhaltung der Arbeitssicherheit an.

Berufliche Handlungskompetenz

| Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz | Tax |
|--|---|----------------------------|
| M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M6 Ökologisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit | K2 MI BF WA SK |
| Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Tax |
| Sie beschreiben die Anforderungen an die Werkteile. | | K2 MI BF WA SK |
| Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Tax |
| | | K2 MI BF WA SK |

| Leistungsziel | Betrieb | Tax | Überbetriebliche Kurse | Tax | Berufsfachschule | Tax |
|--|--|----------------------------|--|----------------------------|---|----------------------------|
| 2.4.2 Verbindungstechniken | Sie wenden die betriebsüblichen Verbindungstechniken an (z.B. Dübel, Schlitzfen, Federn). | K3 MI BF WA SK | Sie wenden übliche Verbindungstechniken an (z.B. Dübel, Schlitzfen, Federn). | K3 MI BF WA SK | Sie unterscheiden übliche Verbindungstechniken (z.B. Dübel, Schlitzfen, Federn). | K4 MI BF WA SK |
| 2.4.3 Handmaschinen | Sie wenden Handmaschinen sicher und effizient an. | K3 MI BF WA SK | Sie wenden Handmaschinen sicher und effizient an. | K3 MI BF WA SK | | |
| 2.4.4 Stationäre Maschinen | Sie wenden stationäre Maschinen (z.B. Bohrautomat, Ständerbohrmaschine, CNC-Bearbeitungszentrum) energieeffizient, lärmschonend, sicher und effizient an. | K3 MI BF WA SK | Sie wenden stationäre Maschinen (z.B. Bohrautomat, Ständerbohrmaschine, CNC-Bearbeitungszentrum inkl. Programmierung) energieeffizient, lärmschonend, sicher und effizient an. | K3 MI BF WA SK | Sie programmieren CNC-Bearbeitungszentren. | K3 MI BF WA SK |
| 2.4.5 Klebeverfahren | Sie wählen unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte die geeigneten Klebstoffe aus und verwenden diese gemäss Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdateiblätter). | K3 MI BF WA SK | Sie wählen unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte die geeigneten Klebstoffe aus und verwenden diese gemäss Herstellervorgaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdateiblätter). | K3 MI BF WA SK | Sie unterscheiden Klebstoffe bezüglich Anwendungszweck, Eigenschaften, Umwelteinwirkungen, Abbindevorgang und Bedeutung der internationalen Gefahren-Klassifizierungen. | K4 MI BF WA SK |
| 2.4.6 Spannverfahren | Sie wenden verschiedene, effiziente Spannverfahren an (z.B. Rahmenpresse, Durchlaufpresse, Korpuspresse, Handzwingen). | K3 MI BF WA SK | Sie wenden geeignete, effiziente Spannverfahren an. | K3 MI BF WA SK | | |
| 2.4.7 Arbeitsicherheit / persönliche Schutzausrüstung | Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. | K3 MI BF WA SK | Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. | K3 MI BF WA SK | Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitsvorrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren. | K2 MI BF WA SK |

| 2.5 Beschläge anbringen | | | | | | | | | | | | | |
|---|--|------------------------|--|--|---|------------------|-----|---|----------------------|--|--|--|----------------------------|
| Berufliche Handlungskompetenz | Schreinerinnen/Schreiner wählen Beschläge aus und achten beim Einbau mit den Produktionsmitteln auf die Herstellervorgaben und Verarbeitungsrichtlinien. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenbau und Bau/Fenster verwenden zusätzlich Dichtungen. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Wagner gebrauchen zusätzlich handgeschmiedete Beschläge. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer bringen Beschläge nur im Aussenbereich an. | | | | | | | | | | | | |
| Leistungsziel | Methodenkompetenz M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | | | | | | | | | | | | |
| 2.5.1 Beschläge | <table border="1"> <thead> <tr> <th>Betrieb</th> <th>Tax</th> <th>Überbetriebliche Kurse</th> <th>Tax</th> <th>Berufsfachschule</th> <th>Tax</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sie wählen die Beschläge aufgrund von Listen.</td> <td>K3 MI BF WA</td> <td></td> <td></td> <td>Sie vergleichen die Beschläge (z.B. Oberflächen, Materialien, spezielle Bereiche).</td> <td>K4 MI BF WA SK</td> </tr> </tbody> </table> | Betrieb | Tax | Überbetriebliche Kurse | Tax | Berufsfachschule | Tax | Sie wählen die Beschläge aufgrund von Listen. | K3 MI BF WA | | | Sie vergleichen die Beschläge (z.B. Oberflächen, Materialien, spezielle Bereiche). | K4 MI BF WA SK |
| Betrieb | Tax | Überbetriebliche Kurse | Tax | Berufsfachschule | Tax | | | | | | | | |
| Sie wählen die Beschläge aufgrund von Listen. | K3 MI BF WA | | | Sie vergleichen die Beschläge (z.B. Oberflächen, Materialien, spezielle Bereiche). | K4 MI BF WA SK | | | | | | | | |
| 2.5.2 Montage | Sie montieren die Beschläge gemäss den Herstellervorgaben, Planvorgaben und betriebsüblichen Normen und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. | K3 MI BF WA | Sie montieren die Beschläge gemäss den Hersteller- und Planvorgaben und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. | K3 MI BF WA | | | | | | | | | |
| 2.5.3 Sicherheit / Vorschriften | Sie wenden die Einbauvorschriften und die Verarbeitungsrichtlinien an. | K3 MI BF WA | Sie wenden die Einbauvorschriften und die Verarbeitungsrichtlinien an. | K3 MI BF WA | Sie benennen verschiedene Sicherheitsbeschläge. K1 MI BF WA | | | | | | | | |
| 2.5.4 Dichtungen | Sie wenden die Dichtungen gemäss Verarbeitungsrichtlinien an. | K3 MI BF | Sie wenden die Dichtungen gemäss Verarbeitungsrichtlinien an. | K3 MI BF | Sie beschreiben verschiedene Dichtungen (z.B. Eigenschaften, Verformung, Einsatzgebiete). K2 MI BF | | | | | | | | |
| 2.5.5 Maschinen | Sie wenden die betrieblichen Maschinen zum Einsetzen der Beschläge an (z.B. Einpressautomaten, Reihenbohrmaschine, CNC-Bearbeitungszentrum) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. | K3 MI BF WA | Sie wenden Maschinen und Geräte an (z.B. Einpressgeräte, Bohrmaschinen, CNC-Bearbeitungszentrum) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. | K3 MI BF WA | | | | | | | | | |
| 2.5.6 Handgeschmiedete Beschläge | Sie wenden handgeschmiedete, stützgerechte Beschläge an, evtl. unter Beihilfe des Schmiedes. | K3 WA | Sie wenden handgeschmiedete, stützgerechte Beschläge an, evtl. unter Beihilfe des Schmiedes. | K3 WA | | | | | | | | | |

2.6 Oberflächen behandeln

Schreinerinnen/Schreiner wenden Oberflächenmaterialien an, bereiten die Trägermaterialien vor, wenden verschiedene Applikationsverfahren unter Berücksichtigung der Sicherheitsbestimmungen und des Umweltschutzes an, recyceln und entsorgen die Reststoffe vorschriftsgemäss.

Berufliche Handlungskompetenz

| Leistungsziel | Methodenkompetenz | | Sozial- und Selbstkompetenz | | Überbetriebliche Kurse | | Berufsfachschule | |
|---|--|----------------------------|--|----------------------------|---|----------------------------|------------------|-----|
| | M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | Tax | S1 Eigenverantwortliches Handeln S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit | Tax | Tax | Tax | Tax | Tax |
| 2.6.1 Produkte / Ökologie | Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) dem Verwendungszweck sowie den Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) und der Umweltverträglichkeit entsprechend an. | K3 MI BF WA SK | Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) unter den Gesichtspunkten der Eigenschaften, Verwendungszwecke, Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdateblätter) und Umweltverträglichkeit an. | K3 MI BF WA | Sie begründen die Wahl der Produkte und deren Anwendungen nach ökologischen Kriterien, Einsatzgebiet, technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblättern. | K2 MI BF WA | | |
| 2.6.2 Vorbereitungen | Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an. | K3 MI BF WA SK | Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an. | K3 MI BF WA | Sie begründen die verschiedenen Arbeitsgänge. | K2 MI BF WA | | |
| 2.6.3 Farbsysteme | Sie wenden betriebsüblichen Applikationen an (z.B. Spritzen, Rollen, Strichen, Giessen). | K3 MI BF WA SK | Sie wenden verschiedene Applikationen an (z.B. Spritzen, Rollen). | K3 MI BF WA | Sie beschreiben verschiedene Farbsysteme und deren Eigenheiten (z.B. RAL, NCS). | K2 MI BF WA SK | | |
| 2.6.4 Applikationen | Sie wenden persönliche Schutztausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. | K3 MI BF WA SK | Sie wenden die persönlich Schutztausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. | K3 MI BF WA SK | Sie beschreiben mögliche Arbeiten an fertigen Oberflächen. | K2 MI BF WA SK | | |
| 2.6.5 Pflege / Unterhalt | | | | | | | | |
| 2.6.6 Arbeitssicherheit / persönliche Schutztausrüstung | | | | | | | | |

| | | | | | | |
|--|----------------|---|---|---|-------------------------|--|
| Leistungsziel 2.6.7 Abfallbewirtschaftung | Betrieb | Tax K3 MI BF WA SK | Überbetriebliche Kurse | Tax K3 MI BF WA SK | Berufsfachschule | Tax K2 MI BF WA SK |
| | | Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und betriebsüblichen Regeln. | Sie vermeiden, vermindern, recyceln und entsorgen Abfälle gemäss Vorschriften und üb-Regeln. | Sie beschreiben die entsprechenden Vorschriften und Empfehlungen zur nachhaltigen Abfallbewirtschaftung. | | |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

**Handlungskompetenz-
bereich**

3 Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich

Für das Herstellen von Produkten, die spezifisch für den Innenbereich verwendet werden, arbeiten Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Möbel/Innenausbau mit zusätzlichen anderen Werkstoffen, Belägen und Oberflächenbehandlungen. Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Bau/Fenster arbeiten ebenfalls mit zusätzlichen Belägen. Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Wagner wenden zusätzliche Oberflächenbehandlungen an.

3.1 Andere Werkstoffe einsetzen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/ Innenausbau verwenden unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes für den Innenbereich spezifische Halbfabrikate.

| Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz |
|---|---|
| M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit |
| Betrieb | Berufsfachschule |
| Sie wenden die dem Auftrag und den Anforderungen entsprechenden Halbfabrikate an (z.B. Innentüren, Glas-, Metallprodukte, Arbeitsplatten). Dabei berücksichtigen sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. | Sie beschreiben verschiedene Halbfabrikate, ihre Einsatzgebiete und Eigenschaften. |
| Leistungsziel | Tax |
| 3.1.1 Halbfabrikate | K2 MI BF |

**Berufliche
Handlungskompetenz**

3.2 Materialien belegen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenausbau lagern Furniere fachgerecht, schneiden sie zu, setzen sie zusammen und benutzen die geeigneten Furnierklebstoffe. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

| Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz |
|---|---|
| M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit |
| Betrieb | Berufsfachschule |
| Sie wenden den Furnier dem Verwendungszweck entsprechend an, schneiden ihn zu und fügen ihn zusammen. Dabei berücksichtigen sie die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. | Sie unterscheiden die handelsüblichen Furniersorten, die Herstellungsverfahren und die Anwendungen. |
| Leistungsziel | Tax |
| 3.2.1 Furniere | K3 MI WA SK |

| Leistungsziel | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|---------------------|--|--|---|----------------------------|
| 3.2.2 Lagerung | Sie lagern die Furniere korrekt unter Beachtung der klimatischen Bedingungen. | | Sie beschreiben die optimale Lagerung von Furnieren. | K2 MI BF WA SK |
| 3.2.3 Klebverfahren | Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an. | Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an. | Sie unterscheiden die verschiedenen Klebstoffe bezüglich Anwendungen, Umwelteinwirkungen, anderen Eigenschaften und Gefahren. | K4 MI BF SK |

Berufliche Handlungskompetenz

3.3 Oberflächen behandeln

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/ Innenausbau und Fachrichtung Wagner bestimmen die Vorbehandlung und Mischung von Farben und Beizen und wählen für den Innenbereich spezifische Oberflächenmaterialien und Applikationsverfahren aus. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

| Leistungsziel | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|---------------------------|--|--|--|----------------------------|
| 3.3.1 Produkte / Ökologie | Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Beizen, Farben, Wachse) unter den Gesichtspunkten der Eigenschaften, Verwendungszwecke, Umweltverträglichkeit und Verarbeitungsrichtlinien (inkl. technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an. | Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Beizen, Farben, Wachse) unter den Gesichtspunkten der Eigenschaften, Verwendungszwecke, Umweltverträglichkeit und Verarbeitungsrichtlinien (inkl. technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an. | Sie begründen die Wahl der Produkte und deren Anwendungen nach Einsatzgebiet, technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblättern und ökologischen Kriterien. | K2 MI BF WA SK |
| 3.3.2 Vorbereitungen | Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an (z.B. Entharzen, Wässern, Egalisieren, Bleichen). | Sie wenden dem Endprodukt entsprechende Arbeitsgänge an (z.B. Entharzen, Wässern, Egalisieren, Bleichen). | Sie begründen die verschiedenen Arbeitsgänge. | K2 MI BF WA SK |
| 3.3.3 Beizen / Färben | Sie wenden vorgemischte Farben an. | Sie bestimmen die Mischung von Farben. | Sie experimentieren mit Farbmischungen (z.B. Komplementärfarben). | K4 MI BF WA SK |

Methodenkompetenz
 M1 Effiziente Arbeitstechniken
 M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln
 M4 Lernstrategien
 M6 Ökologisches Verhalten
 M7 Ökonomisches Verhalten
 M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit

Sozial- und Selbstkompetenz
 S1 Eigenverantwortliches Handeln
 S5 Teamfähigkeit
 S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit

| Leistungsziel | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|---|---|---|---|-----|
| 3.3.4 Applikationen | Sie wenden betriebsübliche Applikationen an. Tax K3 MI WA | Sie wenden verschiedene Applikationen an (Schwamm, Pinsele, Spritzen). Tax K3 MI WA | Sie begründen die verschiedenen Applikationen. Tax K2 MI BF WA SK | |
| 3.3.5 Arbeitsicherheit / persönliche Schutzausrüstung | Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. Tax K3 MI BF WA | Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. Tax K3 MI BF WA | Sie beschreiben die Funktion der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren. Tax K2 MI BF WA SK | |

4 Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich

Für das Herstellen von Produkten, die spezifisch für den Aussenbereich verwendet werden, müssen die klimatischen Bedingungen beachtet werden. Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Bau/Fenster arbeiten mit zusätzlichen anderen Werkstoffen und Belägen. Sie wenden spezielle Verfahren beim Zusammenbau der Werkteile an, bringen geeignete Beschläge an und verwenden spezifische Oberflächenbehandlungen. Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Wagner arbeiten mit zusätzlichen anderen Belägen. Sie wenden spezielle Verfahren beim Zusammenbau der Werkteile an, bringen geeignete Beschläge an und verwenden spezifische Oberflächenbehandlungen. Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit der Fachrichtung Skibauer arbeiten mit zusätzlichen Belägen, bringen geeignete Beschläge an und verwenden spezifische Oberflächenbehandlungen. Sie paaren Skirohlinge und richten diese.

4.1 Andere Werkstoffe einsetzen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster verwenden für den Aussenbereich spezifische Bau-, Dicht-, und Dämmstoffe sowie Halbfabrikate. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Handlungskompetenzbereich

Berufliche Handlungskompetenz

| Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz |
|---|---|
| M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit |

| Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule |
|---|---|--|
| Sie wenden dem Auftrag entsprechende Baustoffe an (z.B. Metall, Stahl, Kunststoff, Isolierglas, mineralische Werkstoffe, Verbundstoffe) und beachten dabei allfällig vorhandene technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter. | Sie wenden Baustoffe an (z.B. Metall, Stahl, Kunststoff, Isolierglas, mineralische Werkstoffe, Verbundstoffe) und beachten dabei allfällig vorhandene technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter. | Sie unterscheiden die verschiedenen Materialien (z.B. Metall, Stahl, Kunststoff, Isolierglas, mineralische Werkstoffe, Verbundstoffe) nach ökologischen und anderen Eigenschaften. |
| Sie wenden dem Auftrag entsprechende Dämm- und Dichtstoffe (z.B. Schaumglas, Hybrid, Dichtungsbänder) gemäss den Verarbeitungsrichtlinien (inkl. technische Merk- und Sicherheitsdatenblätter), sowie unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte an. | Sie wenden Dämm- und Dichtstoffe (z.B. Schaumglas, Hybrid, Dichtungsbänder) gemäss den Verarbeitungsrichtlinien (inkl. technische Merk- und Sicherheitsdatenblätter), sowie unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte an. | Sie unterscheiden die verschiedenen Dämm- und Dichtstoffe nach Einsatzgebiet sowie deren bauphysikalischen und bauökologischen Eigenschaften, Verwendungszwecke und Gefahren. |
| Sie wenden die dem Auftrag und den Anforderungen entsprechenden Halbfabrikate an (z.B. Rahmenverbreiterungen, Haustürrhlinge). | | Sie beschreiben verschiedene Halbfabrikate, ihre Einsatzgebiete und Eigenschaften. |

| Leistungsziel | Tax | Tax | Tax |
|--------------------------------|----------|----------|----------|
| 4.1.1 Baustoffe | K3 BF | K3 BF | K4 BF |
| 4.1.2 Dämmstoffe / Dichtstoffe | K3 BF | K3 BF | K4 BF |
| 4.1.3 Halbfabrikate | K3 BF | | K2 BF |

**Berufliche
Handlungskompetenz**

4.2 Materialien belegen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster, Wagner, Skibauer verwenden für den Aussenbereich spezifische Klebstoffe. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster, Wagner, Skibauer bestimmen die erforderlichen Pressverfahren. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

| Leistungsziel | Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|-------------------------|--|---|--|--|------------------------------------|
| 4.2.1 Klebeverfahren | M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M6 Ökologisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit | Tax K3 BF WA SK Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an. | Tax K3 BF WA SK Sie unterscheiden die Klebstoffe bezüglich Anwendungsgebieten, Eigenschaften, Umwelteinwirkungen und Gefahren. | Tax K4 BF WA SK |
| 4.2.2 Pressverfahren | M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M6 Ökologisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit | Tax K3 BF WA SK Sie wenden die erforderlichen Pressverfahren unter Berücksichtigung des Aussenklimas sicher und effizient an. | Tax K3 BF WA SK Sie beschreiben die Pressverfahren bei unterschiedlichen klimatischen Bedingungen. | Tax K2 BF WA SK |

**Berufliche
Handlungskompetenz**

4.3 Werkteile zusammenbauen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster, Wagner wenden beim Zusammenbau von Werkteilen für den Aussenbereich spezifische Verbindungs-, Klebe- und Spanntechniken an, dies unter Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes.

| Leistungsziel | Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|--------------------|--|---|---|---|------------------------------|
| 4.3.1 Werkteile | M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M6 Ökologisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit | Tax K2 BF WA Sie beschreiben die Anforderungen an die Werkteile (z.B. Fenster, Aussentüren, Tore). | Tax K2 BF WA Sie beschreiben den Einfluss des Klimas auf die Bauteile. | Tax K2 BF WA |

| Leistungsziel | Betrieb | Tax | Überbetriebliche Kurse | Tax | Berufsfachschule | Tax |
|--|--|----------------|--|----------------|--|----------------|
| 4.3.2 Verbindungstechniken | Sie wenden nach einer entsprechenden Instruktion / Ausbildung die betriebsüblichen Verbindungstechniken an. | K3 BF WA | Sie wenden nach einer entsprechenden Instruktion / Ausbildung die üblichen Verbindungstechniken an. | K4 BF WA | Sie begründen die Wahl der Verbindungstechniken. | K2 BF WA |
| 4.3.3 Klebeverfahren | Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an. | K3 BF WA | Sie wenden die entsprechenden Klebstoffe unter Berücksichtigung der Herstellerangaben (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) an. | K3 BF WA | Sie unterscheiden die Klebstoffe bezüglich Anwendungsgebieten, Eigenschaften, Umwelteinwirkungen und Gefahren. | K4 BF WA |
| 4.3.4 Spannverfahren | Sie wenden verschiedene, effiziente Spannverfahren an (z.B. Rahmenpresse, Durchlaufpresse, Korpuspresse, Handzwingen). | K3 BF WA | Sie wenden geeignete Spannverfahren an. | K3 BF WA | | |
| 4.3.5 Arbeitsicherheit / persönliche Schutzausrüstung | Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. | K3 BF WA | Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. | K3 BF WA | Sie beschreiben die Funktionen der persönlichen Schutzausrüstung und der verschiedenen Sicherheitseinrichtungen unter Berücksichtigung der Gefahren. | K2 BF WA |

4.4 Beschläge anbringen

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster wählen für den Aussenbereich spezifische Beschläge und Dichtungen aus und achten beim Einbau auf die Herstellervorgaben und Verarbeitungsrichtlinien.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Wagner montieren spezifische Beschläge und bearbeiten mit dem Schמיד zusammen Reifen.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Ski montieren anhand von Montageinformationen Bindungen und prüfen sie gemäss BTU-Werten.
Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Berufliche Handlungskompetenz

| Leistungsziel | Betrieb | Tax | Überbetriebliche Kurse | Tax | Berufsfachschule | Tax |
|------------------|---|----------------|--|----------------|------------------|-----|
| 4.4.1 Montage | Sie montieren die Beschläge gemäss den Herstellervorgaben, Planvorgaben und betrieblichen Normen (z.B. Fensterbeschläge, Türschliesser, Haustürbänder). | K3 BF WA | Sie montieren die Beschläge gemäss den Hersteller- und Planvorgaben (z.B. Fensterbeschläge, Türschliesser, Haustürbänder). | K3 BF WA | | |

| Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz |
|---|---|
| M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit |

| Leistungsziel | Betrieb | Tax | Überbetriebliche Kurse | Tax | Berufsfachschule | Tax |
|---|---|----------|---|----------|--|----------|
| 4.4.2 Sicherheit / Vorschriften | Sie wenden die Einbauvorschriften und Verarbeitungsrichtlinien an. | K3 BF | Sie wenden die Einbauvorschriften und Verarbeitungsrichtlinien an. | K3 BF | Sie benennen verschiedene Sicherheitsbeschläge (z.B. Brandschutz, Einbruchschutz und Klimaschutz). | K1 BF |
| 4.4.3 Dichtungen | Sie wenden die Dichtungen gemäss Verarbeitungsrichtlinien an (z.B. Vulkanisieren, Schweiessen, Kleben). | K3 BF | Sie wenden die Dichtungen gemäss Verarbeitungsrichtlinien an (z.B. Vulkanisieren, Schweiessen, Kleben). | K3 BF | Sie begründen verschiedene Dichtungen (z.B. Eigenschaften, Verformung). | K2 BF |
| 4.4.4 Reifaufziehung | Sie bearbeiten mit dem Schmied zusammen Reifen. | K3 WA | Sie bearbeiten mit dem Schmied zusammen Reifen. | K3 WA | | |
| 4.4.5 Montageinformationen für Bindungen | Sie stellen anhand vorgegebener Montageinformationen Bohrlöhre, Bindung und Bohrer bereit. | K3 SK | Sie stellen anhand vorgegebener Montageinformationen Bohrlöhre, Bindung und Bohrer bereit. | K3 SK | Sie differenzieren Bindungssysteme, Bindungsplatten und deren Einsatzbereiche. | K4 SK |
| 4.4.6 Montage von Bindungen | Sie montieren Bindungen und Platten unter Beachtung des Montagepunktes und weiterer Vorgaben. | K3 SK | Sie montieren Bindungen und Platten unter Beachtung des Montagepunktes und weiterer Vorgaben. | K3 SK | | |
| 4.4.7 Prüfung von Bindungen | Sie testen Bindungen gemäss dem BFU-Wert. | K4 SK | Sie testen Bindungen gemäss dem BFU-Wert. | K4 SK | | |

4.5 Oberflächen behandeln

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Bau/Fenster, Wagner, Skibauer wählen für den Aussenbereich spezifische Oberflächenmaterialien und Applikationsverfahren. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer entwerfen das Ski-Design, wenden die Siebdrucktechnologie und spezifische Applikationen an. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz.

Berufliche Handlungskompetenz

| Leistungsziel | Methodenkompetenz | | Sozial- und Selbstkompetenz | | Berufsfachschule | Tax |
|---|--|----------------------|--|---|----------------------|----------------------|
| | Betrieb | Tax | Überbetriebliche Kurse | Tax | | |
| 4.5.1 Produkte / Ökologie | M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | K3 BF WA SK | Sie wenden die Produkte (z.B. Lacke, Öle) unter den Gesichtspunkten der Eigenschaften, Verwendungszwecke, Verarbeitungsrichtlinien (technische Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter) und Umweltverträglichkeit entsprechend an. | S1 Eigenverantwortliches Handeln S5 Teamfähigkeit S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit | K3 BF WA SK | K2 BF WA SK |
| 4.5.2 Applikationen | Sie wenden betriebsübliche Applikationen an (z.B. Tauchen, Fluten, Spritzen, Imprägnieren). | K3 BF WA SK | Sie wenden Applikationen an (z.B. Tauchen, Spritzen, Imprägnieren). | | K3 BF WA SK | K2 BF WA SK |
| 4.5.3 Ski-Design | Sie entwerfen verschiedene Gestaltungen von Ski. | K5 SK | Sie entwerfen verschiedene Gestaltungen von Ski. | | K5 SK | |
| 4.5.4 Ski-Siebdruck | Sie wenden die Siebdrucktechnologie des Betriebes an und beachten dafür die technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter für Siebdruckfarben. | K3 SK | Sie wenden die Siebdrucktechnologie an und beachten dafür die technischen Merk- sowie Sicherheitsdatenblätter für Siebdruckfarben. | | K3 SK | |
| 4.5.5 Ski-Applikationen | Sie wenden betriebsübliche Applikationen an (z.B. Sublimation, Digitaldruck). | K3 SK | Sie wenden verschiedene Applikationen an (z.B. Sublimation, Digitaldruck). | | K3 SK | |
| 4.5.6 Arbeitssicherheit / persönliche Schutzausrüstung | Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. | K3 SK | Sie wenden die persönliche Schutzausrüstung und die Schutzvorrichtungen konsequent und korrekt an. | | K3 SK | K2 SK |

**Berufliche
Handlungskompetenz**

4.6 Skirohlinge paaren und richten

Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer stellen unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung einwandfreie Skipaare zusammen und richten sie aufeinander aus.

| | Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz |
|------------------------|--|--|
| | M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S5 Teamfähigkeit |
| Leistungsziel | Betrieb | Überbetriebliche Kurse |
| 4.6.1 Zuteilungen | Sie ordnen unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung die einzelnen Skier zu Paaren zu. | Sie analysieren die Problematik der Skizuteilung unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung. |
| 4.6.2 Korrekturen | Sie korrigieren die ausgewählten Skipaare. | Sie korrigieren die ausgewählten Skipaare unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung. |
| 4.6.3 Kontrollen | Sie testen die Vorspannhöhe und den Seitenverzug der Paare. | Sie unterscheiden die Vorgaben der Qualitätssicherung in Bezug auf die einzelnen Modelle. |
| 4.6.4 Beurteilungen | Sie beurteilen das Schliessen bei gegenseitiger Auflage der Laufflächen unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung. | Sie beurteilen das Schliessen bei gegenseitiger Auflage der Laufflächen unter Berücksichtigung der Qualitätssicherung. |
| | Tax | Tax |
| | K4 SK | K4 SK |
| | K3 SK | K3 SK |
| | K4 SK | K4 SK |
| | K4 SK | K4 SK |
| | Tax | Tax |
| | | Berufsfachschule |

**Handlungskompetenz-
bereich**

5 Ausführen von Montagearbeiten

Bei Montagearbeiten ist speziell auf die Arbeitssicherheit, den Gesundheitsschutz und das korrekte Verhalten beim Kunden zu achten. Schreinerinnen/Schreiner EFZ führen Montage- und Servicearbeiten, Reparaturen und teilweise den Verkauf selber aus. Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit Fachrichtung Möbel/Innenausbau beachten bei Montagearbeiten im Innenbereich die bauphysikalischen Bedingungen. Schreinerinnen/Schreiner EFZ mit Fachrichtung Bau/Fenster beachten bei Montagearbeiten an der Aussenhülle die speziellen klimatischen Bedingungen.

5.1 Montagearbeiten ausführen

Schreinerinnen/Schreiner montieren ihre Produkte auf Baustellen oder direkt beim Kunden. Dabei wählen sie ein gepflegtes und sauberes Auftreten. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenausbau, Bau/Fenster, Wagner organisieren unter Berücksichtigung der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Baupläne die Baustelle und den Arbeitsablauf. Am Ende erstellen sie die Abnahmeprotokolle. Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenausbau, Bau/Fenster müssen die verschiedenen Schnittstellen zu Bauhandwerkern beachten.

**Berufliche
Handlungskompetenz**

| | Methodenkompetenz | Sozial- und Selbstkompetenz |
|---------------------------------------|--|---|
| | M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender |
| Leistungsziel | Betrieb | Sozial- und Selbstkompetenz |
| 5.1.1 Verhalten bei Kunden | Tax K3 MI BF WA SK | Tax K2 MI BF WA SK |
| | Sie wenden gegenüber Kunden ein gepflegtes und sauberes Auftreten an. | Sie zeigen anhand von Praxisbeispielen die Vorteile eines respektvollen Umganges mit Kunden und deren Bedürfnisse. |
| 5.1.2 Arbeitssicherheit | Tax K3 MI BF WA | Tax K3 MI BF WA |
| | Sie setzen die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz auf dem Weg und beim Kunden um (z.B. Transportsicherung/Fahrzeuge, Gerüste, Leitern, Staubwände, Schutz des Produkts, Asbest, Absturzsicherung). | Sie wenden die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz an (z.B. Transportsicherung/Fahrzeuge, Gerüste, Leitern, Staubwände, Schutz des Produkts, Asbest, Absturzsicherung). |
| 5.1.3 Arbeitsabläufe / Hilfsmittel | Tax K4 MI BF WA | Tax K2 MI BF WA |
| | Sie gliedern den Arbeitsablauf, wählen die Hilfsmittel und legen dabei grossen Wert auf die Ordnung. | Sie begründen den Arbeitsablauf sowie die Hilfsmittel und legen dabei grossen Wert auf die Ordnung. |
| 5.1.4 Baustellenorganisation | Tax K3 MI BF WA | Tax K2 MI BF WA |
| | Sie setzen die Baustellenorganisation effizient und unter Berücksichtigung des Auftrages um, d.h. befolgen Arbeitsanweisungen und Sicherheitsregeln. | Sie erörtern die Baustellenorganisation, d.h. kennen allfällige Arbeitsanweisungen und Sicherheitsregeln. |
| | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule |
| | Tax K3 MI BF WA SK | Tax K3 MI BF WA SK |
| | Sie erörtern anhand von Praxisbeispielen die Vorteile eines respektvollen Umganges mit Kunden und deren Bedürfnisse. | Sie zeigen anhand von Praxisbeispielen und Verhaltensmustern den korrekten Umgang mit Kunden auf. |
| | Tax K3 MI BF WA | Tax K2 MI BF WA |
| | Sie setzen die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz auf dem Weg und beim Kunden um (z.B. Transportsicherung/Fahrzeuge, Gerüste, Leitern, Staubwände, Schutz des Produkts, Asbest, Absturzsicherung). | Sie beschreiben die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz auf dem Weg und beim Kunden (z.B. Transportsicherung/Fahrzeuge, Gerüste, Leitern, Staubwände, Schutz des Produkts, Asbest, Absturzsicherung). |
| | Tax K4 MI BF WA | Tax K4 MI BF WA |
| | Sie gliedern den Arbeitsablauf, wählen die Hilfsmittel und legen dabei grossen Wert auf die Ordnung. | Sie bestimmen für vorgegebene Montagefälle Hilfsmittel und Arbeitsabläufe (Montagerihenfolge, Beschläge, Dichtstoffe). |

| Leistungsziel | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|--|--|---|--|------------|
| 5.1.5 Baupläne / Montageunterlagen | Sie interpretieren die Baupläne und Montageunterlagen. K2 MI BF WA | Sie interpretieren die Baupläne und Montageunterlagen. K2 MI BF WA | | Tax |
| 5.1.6 Befestigungstechniken | Sie wenden verschiedene Befestigungstechniken (z.B. Dübel, Schrauben, Bohrhammer) an. K3 MI BF WA | Sie testen verschiedene Befestigungstechniken (z.B. Dübel, Schrauben, Bohrhammer). K4 MI BF WA | Sie begründen verschiedene Befestigungstechniken (z.B. Dübel, Schrauben, Bohrhammer). K2 MI BF WA | Tax |
| 5.1.7 Schnittstellen | Sie setzen die Montage um, indem sie die Schnittstellen zu verschiedenen Bauhandwerkern berücksichtigen. K3 MI BF | Sie beschreiben die Schnittstellen zu verschiedenen Bauhandwerkern. K2 MI BF | | Tax |
| 5.1.8 Funktionskontrolle / Abnahmeprotokolle | Sie erstellen Abnahmeprotokolle unter Berücksichtigung der Funktionskontrolle. K3 MI BF WA | Sie beschreiben den Abnahmevergong. K2 MI BF WA | Sie begründen Abnahmeprotokolle und den Sinn der Funktionskontrolle (z.B. Produktanleitung, Produktpflege, Unterhalt). K2 MI BF WA | Tax |
| 5.2 Montagarbeiten im Innenraum ausführen | | | | |
| Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Möbel/Innenausbau führen Montagarbeiten im Innenraum unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Situationen aus. Dabei berücksichtigen sie auch die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. | | | | |
| Leistungsziel | Methodenkompetenz M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | Sozial- und Selbstkompetenz S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender | Berufsfachschule | Tax |
| 5.2.1 Bauanschlüsse | Sie analysieren Bauanschlüsse unter Berücksichtigung der unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Trittschall, Körperschall). K4 MI | Sie analysieren Bauanschlüsse unter Berücksichtigung der unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Trittschall, Körperschall). K4 MI | Sie analysieren Beispiele von unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Trittschall, Körperschall). K4 MI | Tax |

| Leistungsziel | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
|--------------------------------------|--|---|------------------|------------------------|
| 5.2.2 Montagearbeiten | Sie führen einfache Montagearbeiten anhand der betrieblichen Vorgaben aus (z.B. Schränke, Innenüren, Küchen, Innenausbauten) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. | Sie führen einfache Montagearbeiten aus (z.B. Schränke, Innenüren, Küchen, Innenausbauten) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. | | K3 MI |
| Berufliche Handlungskompetenz | Methodenkompetenz M1 Effiziente Arbeitstechniken M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln M4 Lernstrategien M6 Ökologisches Verhalten M7 Ökonomisches Verhalten M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | Sozial- und Selbstkompetenz S1 Eigenverantwortliches Handeln S2 Lebenslanges Lernen S3 Kommunikationsfähigkeit S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit S5 Teamfähigkeit S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender | | K3 MI |
| | | | | Tax |
| 5.3.1 Bauanschlüsse | Sie analysieren Bauanschlüsse unter Berücksichtigung der unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Feuchte, Wärme, Schall). | Sie analysieren Bauanschlüsse unter Berücksichtigung der unterschiedlichen bauphysikalischen Bedingungen (z.B. Feuchte, Wärme, Schall). | | K4 BF |
| 5.3.2 Montagearbeiten | Sie führen Montagearbeiten anhand der betrieblichen Vorgaben aus, berücksichtigen dabei die bauphysikalischen Situationen (z.B. Fenster, Haustüren, Dachfenster) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. | Sie führen Montagearbeiten unter Berücksichtigung der bauphysikalischen Situationen aus (z.B. Fenster, Haustüren, Dachfenster) und beachten dabei die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz. | | K3 BF |
| | | | | Tax |
| | | | | K4 BF |

5.4 Servicearbeiten und Reparaturen ausführen und Verkauf tätigen

Schreinerinnen/Schreiner beraten Kunden zu Servicearbeiten und Reparaturen und führen diese unter Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes aus.
Schreinerinnen/Schreiner Fachrichtung Skibauer beurteilen den Zustand von Skiern und wenden Verkaufsargumente gegenüber den Kunden an.

| Berufliche Handlungskompetenz | Methodenkompetenz | | Sozial- und Selbstkompetenz | |
|-------------------------------------|---|---|---|--|
| | M1 Effiziente Arbeitstechniken | M2 Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln | S1 Eigenverantwortliches Handeln | S2 Lebenslanges Lernen |
| | M3 Informations- und Kommunikationsmittel | M4 Lernstrategien | Sozial- und Selbstkompetenz | |
| | M5 Kreatives und lösungsorientiertes Handeln | M6 Ökologisches Verhalten | S3 Kommunikationsfähigkeit | S4 Konfliktfähigkeit / Kritikfähigkeit |
| | M7 Ökonomisches Verhalten | M8 Qualitätsorientiertes Denken und Handeln / Sorgfalt, Sauberkeit | S5 Teamfähigkeit | S6 Betriebsgerechtes Verhalten und Umgangsformen |
| | | | S7 Gesundheitsbewusstes Verhalten / Belastbarkeit | S8 Interkulturelle Sensitivität / Gender |
| Leistungsziel | Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule | Tax |
| 5.4.1 Beratungen | Sie beraten in ihrem Aufgabebereich Kunden zu kleineren Arbeiten. | Sie zeigen die Kostenwahrheit, Abnützung, Machbarkeit verschiedener kleiner Arbeiten auf. | Sie bestimmen anhand von Fallbeispielen Lösungen für die Kundenberatung. | K4 MI BF WA |
| 5.4.2 Servicearbeiten / Reparaturen | Sie führen Servicearbeiten und Reparaturen aus. | Sie zeigen auf, wie sie kleinere Servicearbeiten und Reparaturen erledigen können. | | K3 MI BF WA |
| 5.4.3 Ski-Beurteilungen | Sie analysieren den Zustand von Skiern und die Sinnhaftigkeit von Reparaturen oder Servicearbeiten. | Sie analysieren anhand von Fallbeispielen den Unterschied zwischen einem kleinen und einem grossen Service. | Sie erläutern die Grundlage der Skipflege. | K4 SK |
| 5.4.4 Ski-Service / Reparaturen | Sie führen Servicearbeiten und Reparaturen sicher und effizient aus. | Sie führen an Übungsteilen kleine und grosse Servicearbeiten sicher und effizient durch. | Sie bestimmen anhand von Fallbeispielen Lösungen für Servicearbeiten und Reparaturen. | K3 SK |
| 5.4.5 Schneeaufbau | | Sie führen Schneetests und Versuche durch. | | K3 SK |

Leistungsziel

5.4.6
 Ski-Verkauf

| Betrieb | Überbetriebliche Kurse | Berufsfachschule |
|---|--|-------------------------|
| Sie wenden ihre Verkaufsargumente bei Kunden an. Tax K3 SK | Sie zeigen anhand von Fallbeispielen die möglichen Verkaufssituationen auf. Tax K3 SK | Tax |

B) LEKTIONENTAFEL

Der obligatorische Unterricht in der Berufsfachschule umfasst 1'440 Lektionen. Diese teilen sich gemäss nachfolgender Tabelle auf:

| Unterricht | 1. Lehrjahr | 2. Lehrjahr | | | | 3. Lehrjahr | | | | 4. Lehrjahr | | | | Total | | | | |
|--|-------------|---------------------|------------|------------|------------|---------------------|------------|------------|------------|---------------------|------------|------------|------------|-----------------------|------------|------------|------------|--|
| | Alle | MI | BF | WA | SK | MI | BF | WA | SK | MI | BF | WA | SK | MI | BF | WA | SK | |
| a. Berufskennnisse | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. Vorbereiten und Planen: | 120 | 120 | 120 | 120 | 120 | 100 | 100 | 100 | 75 | 110 | 110 | 110 | 20 | 450 | 450 | 450 | 335 | |
| - gemeinsamer Unterricht | -- | -- | -- | -- | 50 | -- | -- | -- | 50 | -- | -- | -- | 50 | -- | -- | -- | 150 | |
| - fachrichtungsspezifischer Unterricht | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2. Herstellen und Montieren: | 80 | 80 | 80 | 80 | 80 | 100 | 100 | 60 | 75 | 50 | 50 | 50 | 20 | 310 | 310 | 270 | 255 | |
| - gemeinsamer Unterricht | -- | -- | -- | -- | 20 | -- | -- | 40 | 20 | 40 | 40 | 40 | 20 | 40 | 40 | 80 | 60 | |
| - fachrichtungsspezifischer Unterricht | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Total | 200 | 200 | 200 | 200 | 270 | 200 | 200 | 200 | 220 | 200 | 200 | 200 | 110 | 800 | 800 | 800 | 800 | |
| b. Allgemeinbildung | 120 | 120 | | | | 120 | | | | 120 | | | | 480 | | | | |
| c. Sport | 40 | 40 | | | | 40 | | | | 40 | | | | 160 | | | | |
| Total Lektionen | 360 | 360 (SK 430) | | | | 360 (SK 380) | | | | 360 (SK 270) | | | | 1440 (SK 1440) | | | | |

Fachrichtungen: MI = Möbel/Innenausbau BF = Bau/Fenster
WA = Wagner SK = Skibau

Bemerkungen

Die Handlungskompetenzbereiche 2 – 5 (Herstellen von Produkten, Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich, Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich, Ausführen von Montagearbeiten) sind im Unterrichtsbereich 2 Herstellen und Montieren enthalten.

Die Produktionsunterlagen wie z.B. Werkzeugzeichnungen, Ablaufpläne und Montagepläne werden in den Unterrichtsbereichen 1 und 2 integriert ausgebildet. Detaillierte Angaben dazu sind dem im Anhang aufgeführten Lehrplan für den Unterricht in den Berufskennnissen zu entnehmen.

Die Berufskennnisse können im Unterricht gemäss folgender Auflistung vermittelt werden:

Fachrichtung Bau/Fenster und Möbel/Innenausbau

- Vorbereiten und Planen
Gemeinsamer Unterricht mit fachrichtungsspezifischen Aufgaben.
- Herstellen und Montieren
Fachrichtungsspezifischer Unterricht von 40 Lektionen im 4. Lehrjahr, kann auch gemeinsam unterrichtet werden, jedoch müssen alle Leistungsziele vermittelt werden.

Fachrichtung Wagner

- Vorbereiten und Planen
Gemeinsamer Unterricht mit Bau/Fenster und Möbel/Innenausbau mit teilweise fachrichtungsspezifischen Aufgaben.
- Herstellen und Montieren
Fachrichtungsspezifischer Unterricht von je 40 Lektionen im 3. und 4. Lehrjahr, kann auch gemeinsam mit der Fachrichtung Möbel/Innenausbau und Bau/Fenster unterrichtet werden, jedoch müssen alle Leistungsziele vermittelt werden.

Fachrichtung Skibau

- Vorbereiten und Planen
Gemeinsamer Unterricht mit Bau/Fenster, separater Blockunterricht von je 50 Lektionen im 2., 3. und 4. Lehrjahr. Im 4. Lehrjahr nur noch 20 Lektionen mit Bau/Fenster.
- Herstellen und Montieren
Gemeinsamer Unterricht mit Bau/Fenster, separater Blockunterricht von je 20 Lektionen im 2., 3. und 4. Lehrjahr. Im 4. Lehrjahr nur noch 20 Lektionen mit Bau/Fenster.

C) ORGANISATION, AUFTEILUNG UND DAUER DER ÜBERBETRIEBLICHEN KURSE

1. Zweck

Die überbetrieblichen Kurse (ÜK) ergänzen die Bildung in der beruflichen Praxis und die schulische Bildung. Der Besuch der Kurse ist für alle Lernenden obligatorisch.

2. Träger

Die Träger der Kurse sind der Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten VSSM resp. dessen Sektionen und die Fédération romande des entreprises de charpenterie, d'ébénisterie et menuiserie FRE-CEM resp. deren Kantonalverbände.

3. Organe

Die Organe der Kurse sind:

- a. die Aufsichtskommission
- b. die Kurskommissionen

Die Kommissionen konstituieren sich selbst und geben sich ein Organisationsreglement. Mindestens einer Vertreterin / einem Vertreter der Kantone ist in der Kurskommission Einsitz zu gewähren. Die zuständigen Behörden der Kantone haben jederzeit Zutritt zu den Kursen.

4. Dauer, Zeitpunkt und Inhalte

Die überbetrieblichen Kurse dauern für die Fachrichtungen Möbel/Innenausbau und Bau/Fenster insgesamt 44 Tage, für die Fachrichtung Wagner 48 Tage, für die Fachrichtung Skibau 44 Tage und teilen sich gemäss Aufstellung auf der folgenden Seite auf (siehe auch Lehrplan für die überbetrieblichen Kurse).

5. Noten für die überbetrieblichen Kurse

Aus den Kursen mit einem **N** im Feld der Kursdauer wird je eine Note ermittelt. Da die überbetrieblichen Kurse in einer aufbauenden Reihenfolge erteilt werden, können Inhalte aus vorangegangenen Kursen ebenfalls in dieser Note enthalten sein. Das Verfahren der Notengebung ist im Organisationsreglement für überbetriebliche Kurse geregelt.

6. Kurse

| Kurs | Titel | Kursdauer in Ta- gen | | | | Zeitpunkt der Kurse | | | | | | | | | | | |
|------|---|-------------------------|-----------|-----------|-----------|---------------------|---|---|---|---|---|---|---|--|--|--|--|
| | | MI | BF | WA | SK | Semester | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | | | | |
| A | Herstellen von Produkten Arbeitssicherheit - Einführung in die Produktionsmittel | 4 | 4 | 4 | 4 | | | | | | | | | | | | |
| B | Herstellen von Produkten Handwerkzeuge, Kleinmaschinen, stationäre Produktionsmittel | 8 N | 8 N | 8 N | 8 N | | | | | | | | | | | | |
| C | Herstellen von Produkten Kleinmaschinen | 4 | 4 | 4 | 4 | | | | | | | | | | | | |
| D | Herstellen von Produkten stationäre Maschinen (Kehlmaschine, Kreissäge, etc.) | 12 N | 12 N | 12 N | | | | | | | | | | | | | |
| E | Herstellen von Produkten <i>Fachrichtung Skibau</i> stationäre Maschinen (Kehlmaschine, Kreissäge, etc.) | | | | 8 N | | | | | | | | | | | | |
| F | Herstellen von Produkten Oberflächenbehandlung | 3 | 3 | 3 | | | | | | | | | | | | | |
| G | Herstellen von Produkten <i>Fachrichtung Wagner</i> Drechseln, Lehrenbau | | | 5 | | | | | | | | | | | | | |
| H | Herstellen von Produkten <i>Fachrichtung Wagner</i> Metallbearbeitung, geschweifte Teile | | | 4 | | | | | | | | | | | | | |
| I | Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich stationäre Maschinen | 2 | | | | | | | | | | | | | | | |
| J | Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich CNC-Bearbeitung | 4 | | 4 | 4 | | | | | | | | | | | | |
| K | Herstellen von Produkten spezifisch für den Innenbereich Oberflächenbehandlung | 1 | | | | | | | | | | | | | | | |
| L | Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich stationäre Maschinen | | 2 | | | | | | | | | | | | | | |
| M | Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich CNC-Bearbeitung | | 4 | | | | | | | | | | | | | | |
| N | Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich Oberflächenbehandlung | | 1 | | | | | | | | | | | | | | |
| O | Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich <i>Fachrichtung Skibau</i> Anwendungen von Materialien | | | | 4 N | | | | | | | | | | | | |
| P | Herstellen von Produkten spezifisch für den Aussenbereich <i>Fachrichtung Skibau</i> Oberflächenbehandlung (Siebdruck) | | | | 4 | | | | | | | | | | | | |
| Q | Ausführen von Montagearbeiten Grundlagen | 4 | 4 | 4 N | | | | | | | | | | | | | |
| R | Ausführen von Montagearbeiten für den Innen- und Aussenbereich | 2 N | 2 N | | | | | | | | | | | | | | |
| S | Ausführen von Montagearbeiten <i>Fachrichtung Skibau</i> Grundlagen, Schneeaufbau, Servicearbeiten | | | | 8 | | | | | | | | | | | | |
| | Total Tage | 44 | 44 | 48 | 44 | | | | | | | | | | | | |

Keine Kurse

D) QUALIFIKATIONSVERFAHREN

1. Organisation

Das Qualifikationsverfahren wird in einem Lehrbetrieb, in einem anderen geeigneten Betrieb (z.B. üK-Zentrum) oder in einer Berufsfachschule durchgeführt. Der lernenden Person werden ein Arbeitsplatz und die erforderlichen Einrichtungen in einwandfreiem Zustand zur Verfügung gestellt. Mit dem Prüfungsaufgebot wird bekannt gegeben, welche Materialien und Werkzeuge die lernende Person mitzubringen hat.

2. Qualifikationsbereiche

| | | |
|--|-----------------------|-------------------|
| <p>2.1 Teilprüfung</p> <p>In diesem Qualifikationsbereich wird am Ende des 6. Semesters, während 12 Stunden (8 Stunden bei der Fachrichtung Skibau), mit einer praktischen Prüfung über die grundlegenden Berufsarbeiten, die Erreichung der Leistungsziele aus Betrieb und überbetrieblichen Kursen überprüft. Die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse dürfen als Hilfsmittel verwendet werden.</p> <p>Der Qualifikationsbereich umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pos. 1: Handlungskompetenzbereich 1 Vorbereiten und Planen – Pos. 2: Handlungskompetenzbereiche 2 – 4 Herstellen von Produkten | <p>20%</p> <p>80%</p> | <p>20%</p> |
| <p>2.2 Praktische Arbeit</p> <p>Dieser Qualifikationsbereich wird gegen Ende der beruflichen Grundbildung wie folgt geprüft:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anhand eines Kundenauftrags im Betrieb werden die beruflichen Handlungskompetenzen als individuelle praktische Arbeit (IPA) im Umfang von 40 – 80 Stunden geprüft. Die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse dürfen als Hilfsmittel verwendet werden. 2. Ausnahmsweise als vorgegebene praktische Arbeit (VPA) im Umfang von 12 – 16 Stunden. Die zuständige kantonale Behörde entscheidet im Einzelfall auf begründeten Antrag des Lehrbetriebs. Voraussetzung ist, dass die Prüfungsbehörde Aufgaben zur Verfügung stellt. Die lernende Person muss zeigen, dass sie fähig ist, die geforderten Tätigkeiten korrekt sowie bedarfs- und situationsgerecht auszuführen. Die Lerndokumentation und die Unterlagen der überbetrieblichen Kurse dürfen als Hilfsmittel verwendet werden. | | <p>20%</p> |
| <p>2.3 Berufskennnisse</p> <p>In diesem Qualifikationsbereich wird gegen Ende der beruflichen Grundbildung schriftlich während 3 Stunden die Erreichung der Leistungsziele aus dem berufskundlichen Unterricht geprüft. Der Qualifikationsbereich umfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pos. 1: Handlungskompetenzbereich 1 Vorbereiten und Planen (ohne Produktionsunterlagen) – Pos. 2: Handlungskompetenzbereiche 2 – 5 Herstellen von Produkten und Ausführen von Montagearbeiten | <p>20%</p> <p>80%</p> | <p>10%</p> |

| | | |
|---|--------------------|-------------------|
| <p>2.4 Produktionsunterlagen</p> <p>In diesem Qualifikationsbereich wird gegen Ende der beruflichen Grundbildung während 3 Stunden die Erreichung der Leistungsziele aus dem berufskundlichen Unterricht geprüft. Der Qualifikationsbereich umfasst: Handlungskompetenzbereich 1: Vorbereiten und Planen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pos. 1: Pläne, Skizzen, Konstruktionen, Werkzeichnungen, Montagebeschriebe – Pos. 2: Werkstofflisten, Beschlägelisten, andere Listen | <p>80% 20%</p> | <p>10%</p> |
| <p>2.5 Allgemeinbildung</p> <p>Dieser Qualifikationsbereich richtet sich nach der Verordnung des SBFI über Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung.</p> | | <p>20%</p> |
| <p>3. Erfahrungsnote</p> <p>Die Erfahrungsnote ist das auf eine Dezimalstelle gerundete Mittel aus der Summe der Noten für:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Pos. 1: den berufskundlichen Unterricht – Pos. 2: die überbetrieblichen Kurse | <p>50% 50%</p> | <p>20%</p> |

4. Bewertung / Bestehensnorm

Die Bestehensnorm sowie die Notenberechnung und Notengewichtung richten sich nach der Verordnung über die berufliche Grundbildung.

Das Qualifikationsverfahren ist bestanden, wenn:

- a) die Qualifikationsbereiche „Teilprüfung“ und „Praktische Arbeit“ je mit der Note 4.0 oder höher bewertet werden und
- b) die Gesamtnote 4.0 oder höher erreicht wird.

GENEHMIGUNG UND INKRAFTTRETEN

Der vorliegende Bildungsplan tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Zürich, 03.07.2013

Le Mont-sur-Lausanne, 16.07.2013

VSSM

FRECEM

sig. R. Lustenberger

Ruedi Lustenberger

Zentralpräsident

sig. D. Walzer

David Walzer

Präsident

sig. D. Borner

Daniel Borner

Direktor

sig. D. Bornoz

Daniel Bornoz

Direktor

Dieser Bildungsplan wird durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation nach Art. 8, Absatz 1 der Verordnung über die berufliche Grundbildung für Schreinerin EFZ und Schreiner EFZ vom 14.08.2013 genehmigt.

Bern, 14.08.2013

STAATSSSEKRETERIAT FÜR BILDUNG, FORSCHUNG UND INNOVATION

Leiter Abteilung berufliche Grundbildung und höhere Berufsbildung

sig Jean-Pascal Lüthi

Jean-Pascal Lüthi

ÄNDERUNGEN IM BILDUNGSPLAN

Aufgrund der revidierten Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (822.115.2), die am 1.1.2023 in Kraft getreten ist, wurde der bestehende Anhang 2 mit sämtlichen Verweisen bzw. an die Artikel der revidierten Verordnung angepasst.

Anhang 2

Die begleitenden Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes wurden angepasst und in den Bildungsplan integriert.

Die wichtigsten Anpassungen:

- Redaktionelle Anpassung des Leittextes gemäss revidierter Verordnung des WBF
- Aktualisierung von einzelnen Merkblättern, Factsheets und Filmen (Präventionsthemen für die Ausbildung, Anleitung und Überwachung)
- Hinzufügen der gefährlichen Arbeiten «Anschlagen von Lasten an Kranen» und «Bedienung von Industriekranen», als Sonderkompetenz sofern betrieblich erforderlich

Inkrafttreten

Die Änderungen vom 1.1.2023 des Bildungsplans gelten für alle Lernenden. Sie treten am 1. April 2023 in Kraft.

Zürich, 21.02.2023

Le-Mont-sur-Lausanne, 14.02.2023

VSSM

FRECEM

sig. T. Iten

Thomas Iten
Zentralpräsident

sig. P. Schwab

Pascal Schwab
Präsident

sig. D. Furrer

Daniel Furrer
Direktor

sig. D. Bornoz

Daniel Bornoz
Direktor

Das SBFI stimmt den Änderungen des Bildungsplans nach Prüfung zu.

Bern, 08.03.2023

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI

sig. R. Hübschi

Rémy Hübschi
Stellvertretender Direktor
Leiter Abteilung Berufs- und Weiterbildung

ANHANG 1

Verzeichnis der Instrumente zur Förderung der Qualität der beruflichen Grundbildung

| Dokumente | Bezugsquelle |
|--|--|
| Verordnung über die berufliche Grundbildung „Schreinerin EFZ / Schreiner EFZ“ | Elektronisch Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation www.sbf.admin.ch VSSM: www.vssm.ch FRECEM: www.frecem.ch |
| Bildungsplan „Schreinerin EFZ / Schreiner EFZ“ | VSSM: www.vssm.ch FRECEM: www.frecem.ch |
| Lehrplan für die Bildung in beruflicher Praxis | VSSM/FRECEM |
| Lehrplan für die überbetrieblichen Kurse | VSSM/FRECEM |
| Lehrplan für den Unterricht in den Berufskennnissen | VSSM/FRECEM/bin |
| Wegleitung zur betrieblichen Ausbildung (Ordner “Ausbildung“) – Lerndokumentation – Bildungsbericht – usw. | VSSM/FRECEM |
| Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren «Fensterbau Basiswissen» | VSSM/FRECEM |
| Mindesteinrichtung Lehrbetriebe | VSSM/FRECEM |
| Organisationsreglement für überbetriebliche Kurse | VSSM/FRECEM |
| Organisationsreglement Kommission Berufsentwicklung und Qualität | VSSM/FRECEM |
| Handbuch betriebliche Grundbildung | SDBB/CSFO |
| Wegweiser durch die Berufslehre | SDBB/CSFO |

Die Trägerverbände sind für die Erstellung, die Verbreitung und den Unterhalt der Lehrmittel der betrieblichen Ausbildung und der überbetrieblichen Kurse verantwortlich. Bei den Lehrmitteln für die Berufsfachschule besteht eine enge, geregelte Zusammenarbeit mit dem Bildungsnetz bin (Schreiner Fachlehrer).

Die aktuellen Unterlagen sind jeweils unter den folgenden Homepages ersichtlich:

www.vssm.ch

www.frecem.ch

www.bin.ch

www.gebois.ch

www.sdbb.ch

www.sbf.admin.ch

ANHANG 2

Begleitende Massnahmen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Artikel 4 Absatz 1 Verordnung 5 zum Arbeitsgesetz vom 28. September 2007 (Jugendarbeitsschutzverordnung, ArGV 5; SR 822.115) **verbietet generell gefährliche Arbeiten für Jugendliche**. Als gefährlich gelten alle Arbeiten, die ihrer Natur nach oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet werden, die Gesundheit, die Ausbildung und die Sicherheit der Jugendlichen sowie deren physische und psychische Entwicklung beeinträchtigen können. In Abweichung von Artikel 4 Absatz 1 ArGV 5 können Lernende Schreinerin EFZ / Schreiner EFZ ab 15 Jahren entsprechend ihrem Ausbildungsstand für die aufgeführten gefährlichen Arbeiten herangezogen werden, sofern die folgenden begleitenden Massnahmen im Zusammenhang mit den Präventionsthemen vom Betrieb eingehalten werden:

| Artikel, Buchstabe, Ziffer | Gefährliche Arbeit (Bezeichnung gemäss WBF-Verordnung SR 822.115.2) |
|----------------------------|--|
| 3a | Die manuelle Handhabung von Lasten, die mehr betragen als: <ol style="list-style-type: none"> 15 kg für Männer und 11 kg für Frauen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr, 19 kg für Männer und 12 kg für Frauen zwischen dem vollendeten 16. und dem vollendeten 18. Lebensjahr. |
| 3b | Die Akkordarbeit sowie Arbeiten, die häufig oder serienmässig wiederholte Bewegungen von Lasten mit insgesamt mehr als 3000 kg pro Tag erfordern. |
| 3c | Arbeiten, die wiederholt während mehr als 2 Stunden pro Tag wie folgt verrichtet werden: <ol style="list-style-type: none"> in gebeugter, verdrehter oder seitlich geneigter Haltung, in Schulterhöhe oder darüber, oder teilweise kniend, hockend oder liegend. |
| 4c | Arbeiten, die mit gehörgefährdendem Dauerschall oder Impulsärm verbunden sind, sowie Arbeiten mit Lärmwirkungen ab einem Tages-Lärmexpositionspegel $L_{EX,8h}$ von 85 dB(A). |
| 5a | Arbeiten mit Stoffen und Zubereitungen, die aufgrund ihrer Eigenschaften mit mindestens einem der folgenden Gefahrenhinweise (H-Sätze) nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der Fassung gemäss Anhang 2 Ziffer 1 der Chemikalienverordnung vom 5. Juni 2015 eingestuft sind: <ol style="list-style-type: none"> entzündbare Gase: H220, H221, entzündbare Aerosole: H222, entzündbare Flüssigkeiten: H224, H225, organische Peroxide: H240, H241, selbstersetzliche Stoffe und Zubereitungen: H240, H241, H242, reaktive Stoffe und Zubereitungen: H250, H260, H261, Oxidationsmittel: H270, H271. |
| 5b | Arbeiten mit chemischen Agenzien, die nicht nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der Fassung gemäss Anhang 2 Ziffer 1 ChemV eingestuft werden müssen, jedoch eine der Eigenschaften nach Buchstabe a aufweisen, namentlich mit Explosivstoffen und brennbaren Gasen aus Gärprozessen. |

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung für Schreinerin EFZ / Schreiner EFZ

| | |
|------------|---|
| 6a | <p>Arbeiten mit Stoffen und Zubereitungen, die aufgrund ihrer Eigenschaften mit mindestens einem der folgenden H-Sätze nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der Fassung gemäss Anhang 2 Ziffer 1 ChemV eingestuft sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. akute Toxizität: H300, H310, H330, H301, H311, H331, 2. Ätzwirkung auf die Haut: H314, 3. spezifische Zielorgan-Toxizität nach einmaliger Exposition: H370, H371, 4. spezifische Zielorgan-Toxizität nach wiederholter Exposition: H372, H373, 5. Sensibilisierung der Atemwege: H334, 6. Sensibilisierung der Haut: H317, 7. Karzinogenität: H350, H350i, H351, 8. Keimzellmutagenität: H340, H341, 9. Reproduktionstoxizität: H360, H360F, H360Df, H360D, H360Fd, H361, H361f, H361d, H361fd. |
| 6b | <p>Arbeiten, bei denen eine erhebliche Erkrankungs- oder Vergiftungsgefahr besteht aufgrund des Umgangs mit:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. prozessgenerierten chemischen Agenzien, die nicht nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in der Fassung gemäss Anhang 2 Ziffer 1 ChemV eingestuft werden müssen, jedoch eine der Eigenschaften nach Buchstabe a aufweisen, namentlich mit Gasen, Dämpfen, Rauchen und Stäuben, 2. Gegenständen, aus denen Stoffe oder Zubereitungen freigesetzt werden, die eine der Eigenschaften nach Buchstabe a aufweisen, |
| 8a | <p>Arbeiten mit folgenden bewegten Arbeitsmitteln:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Flurförderzeuge mit Fahrersitz oder Fahrerstand, 2. Krane nach der Kranverordnung vom 27. September 1999, 3. kombinierte Transportsysteme, die namentlich aus Band- oder Kettenförderern, Bechenwerken, Hänge- oder Rollenbahnen, Dreh-, Verschiebe- oder Kippvorrichtungen, Spezialwarenaufzügen, Hebebühnen oder Stapelkränen bestehen, 9. Hubarbeitsbühnen, |
| 8b | <p>Arbeiten mit Arbeitsmitteln, die bewegte Teile aufweisen, an denen die Gefahrenbereiche nicht oder nur durch einstellbare Schutzeinrichtungen geschützt sind, namentlich Einzugsstellen, Scherstellen, Schneidstellen, Stichstellen, Fangstellen, Quetschstellen und Stossstellen.</p> |
| 8c | <p>Arbeiten mit Maschinen oder Systemen, die mit einem hohen Berufsunfallrisiko oder Berufskrankheitsrisiko verbunden sind, insbesondere im Sonderbetrieb oder bei der Instandhaltung.</p> |
| 10a | <p>Arbeiten mit Absturzgefahr, insbesondere auf überhöhten Arbeitsplätzen.</p> |
| 10c | <p>Arbeiten ausserhalb eines fest eingerichteten Arbeitsplatzes, insbesondere Arbeiten, bei denen Einsturzgefahr droht, und Arbeiten in nicht für den Verkehr gesperrten Bereichen von Strassen oder Geleisen.</p> |

Bildungsplan zur Verordnung über die berufliche Grundbildung für Schreinerin EFZ / Schreiner EFZ

| Gefährliche Arbeiten <small>(ausgehend von den Handlungskompetenzen)</small> | Gefahr(en) | Artikel ² | Präventionsthemen für die Schulung / Ausbildung, Anleitung und Überwachung | Begleitende Massnahmen durch Fachkraft ¹ im Betrieb | | | | | | |
|---|--|----------------------|--|--|--|-----------------------------------|--|-----------------------------------|--|---|
| | | | | Schulung / Ausbildung der Lernenden | Anleitung der Lernenden | Überwachung der Lernenden | | | | |
| Arbeiten mit repetitiver Belastung oder ungünstiger Haltung (z. B. bei Bodenverlegen oder Deckenmontagearbeiten) | <ul style="list-style-type: none"> Zwangshaltungen, ungünstige Körperhaltungen und -bewegungen (Rückenschäden usw.) Überlastung von Körperteilen (Sehnen-, scheidenzündungen, Erkrankung der Schleimbeutel, usw.) | 3c | <p>Hilfsmittel und Unterlagen</p> <p>Ergonomie am Arbeitsplatz Arbeitstechnik / Einsatz von Hilfsmitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> Ergonomisches Einrichten des Arbeitsplatzes Tätigkeitswechsel / Erholungsphasen vorsehen Einsatz von Hilfsmitteln und PSA (Knieschoner, Montagehilfen, etc.) VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 1.3: "Arbeitsplatz" | <p>Ausbildung im Betrieb</p> <p>1. Lehrjahr</p> | <p>Unterstützung UK</p> <p>1. Lehrjahr</p> | <p>Unterstützung BFS</p> <p>-</p> | <p>Instruktion und praktische Umsetzung / Anwendung mit Fachkraft.</p> | <p>Ständig</p> <p>1. Lehrjahr</p> | <p>Häufig</p> <p>1. Lehrjahr neA³</p> | <p>Gelegentlich</p> <p>2. – 4. Lehrjahr</p> |
| Manuelles Heben, Tragen und Verschieben von Lasten über den in ArGV3 festgelegten Richtwerten (z. B. beim Abladen, Montagearbeiten) | <ul style="list-style-type: none"> Überlastung des Bewegungsapparates (Wachstumsstörungen usw.) Fehlhaltungen (Rückenleiden usw.) Verletzung durch Quetschen (Fussverletzungen, usw.) | 3a 3b | <p>Körperschonender Umgang mit Lasten Arbeitstechnik / Einsatz von Hilfsmitteln</p> <ul style="list-style-type: none"> EKAS 6245: "Lastentransport von Hand" VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 1.1: "Lasten sicher von Hand transportieren" Wegleitung zu ArGV3: Art. 25 | <p>1. Lehrjahr</p> | - | <p>1. Lehrjahr</p> | <p>Instruktion und praktische Umsetzung / Anwendung mit Fachkraft.</p> | <p>1. Lehrjahr</p> | <p>1. Lehrjahr neA</p> | <p>2. – 4. Lehrjahr</p> |
| Transport, Lagerung und Umgang von Holzwerkstoffen und Bauprodukten | <ul style="list-style-type: none"> Mechanische Verletzungen durch Spiesse, sich schneiden, getroffen werden Erdrückt werden durch kippende oder stürzende Waren / Stapel Sensibilisierung der Haut und Atemwege | 6a 8b | <p>Sichere Lagerung und Umgang mit Holzwerkstoffen und Bauprodukten</p> <ul style="list-style-type: none"> Herstellerrangaben / Produktdatenblätter Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 1.1: "Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz" VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 1.7: "Lagerung und Entsorgung" | <p>1. – 4. Lehrjahr</p> | <p>1. – 4. Lehrjahr</p> | <p>1. – 4. Lehrjahr</p> | <p>Instruktion und praktische Umsetzung / Anwendung mit Fachkraft.</p> | <p>1. Lehrjahr</p> | <p>1. Lehrjahr neA</p> | <p>2. – 4. Lehrjahr</p> |

¹ Als Fachkraft gilt, wer im Fachbereich der lernenden Person über ein eidg. Fähigkeitszeugnis (eidg. Berufsausschuss, wenn in BIVo vorgesehen) oder über eine gleichwertige Qualifikation verfügt.

² Artikel der Verordnung des WFV über gefährliche Arbeiten für Jugendliche, SR 822.115.2, Stand: 12.01.2022

³ Nach erfolgter Ausbildung (neA) kann von einer ständigen zu einer häufigen Überwachungen gewechselt werden. Mindestens die erste Ausführung der Tätigkeit im Betrieb muss ständig überwacht werden.

Legende: UK: überbetriebliche Kurse; BFS: Berufsfachschule; CL: Checkliste; MB: Merkblatt / Informationsbroschüre; ArGV3: Verordnung 3 zum Arbeitsgesetz, ArGV5 Verordnung 5 zum Arbeitsgesetz

| Gefährliche Arbeiten (ausgehend von den Handlungs-kompetenzen) | Gefahr(en) | Artikel ² | Präventionsthemen für die Schulung / Ausbildung, Anleitung und Überwachung Hilfsmittel und Unterlagen | Begleitende Massnahmen durch Fachkraft im Betrieb | | | | Überwachung der Lernenden | | |
|---|---|----------------------|--|--|------------------|-------------------|---|---------------------------|--------------------|------------------|
| | | | | Schulung / Ausbildung der Lernenden Ausbildung im Betrieb | Unterstützung UK | Unterstützung BFS | Anleitung der Lernenden | Ständig | Häufig | Gelegentlich |
| Heben und Verschieben von Lasten mit Hebegeräten inkl. Anschlagern der Lasten. (z. B. Deichselstapler, "Ameise") (exklusive Stapler) | <ul style="list-style-type: none"> • Erdrückt werden, getroffen werden von Waren, sich einklemmen, quetschen usw. • Fussverletzungen durch grosse Gewichte | 8a 8b | Lasten sicher handhaben mit Hebegeräten <ul style="list-style-type: none"> • Herstellerangaben / Betriebsanleitung • VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 8.3: "Transport zur Baustelle" • Suva MB 88801: "10 lebenswichtige Regeln für das Anschlagen von Lasten" • Suva CL 67017: "Anschlagmittel, Anbindemittel" • Suva CL 67046: "Deichselstapler" | 1. – 2. Lehrjahr | - | - | Instruktion und praktische Umsetzung / Anwendung mit Fachkraft. | 1. Lehrjahr | 1. Lehrjahr neA | 2. – 4. Lehrjahr |
| Anschlagen von Lasten an Kranen (Kranen im Geltungsreich der Kranverordnung = Sonderkompetenz sofern betrieblich erforderlich) | <ul style="list-style-type: none"> • Erdrückt werden, getroffen werden von Waren, sich einklemmen, quetschen usw. • Fussverletzungen durch grosse Gewichte | 8a 8b | Lasten sicher an Kranen anschlagen <ul style="list-style-type: none"> • Suva FS 33099 • Suva MB 88801: "10 lebenswichtige Regeln für das Anschlagen von Lasten." • Suva CL 67017: "Anschlagmittel" • Suva CL 67198: "Lastaufnahmemittel" • Der schriftliche Nachweis für die geforderte Ausbildung muss vorhanden sein. | Ausbildung vor dem ersten Einsatz | - | - | Das Anschlagen von Lasten an Kranen darf nur an Mitarbeitende übertragen werden, die dafür ausgebildet sind (Ausbildung mit entsprechendem Ausbildungsnachweis) | 1. – 2. Lehrjahr | 3. – 4. Lehrjahr | - |
| Bedienung von Industriekranen (Kranen im Geltungsreich der Kranverordnung = Sonderkompetenz sofern betrieblich erforderlich) | <ul style="list-style-type: none"> • Getroffen werden von pendelnder, umkippender oder abstürzender Last • Verletzen von Händen und Füssen beim Hochziehen und Absetzen der Last • Eingeklemmt werden zwischen Kran und Gebäudeteilen | 8a | Sichere Bedienung von Industriekranen <ul style="list-style-type: none"> • Herstellerangaben / Betriebsanleitung • Suva FS 33081 • Suva CL 67158: "Hebezeuge" • Suva CL 67159: "Kranen in Industrie und Gewerbe" • Der schriftliche Nachweis für die geforderte Ausbildung muss vorhanden sein. | Ausbildung vor dem ersten Einsatz | - | - | Das Bedienen von Industriekranen darf nur an Mitarbeitende übertragen werden, die dafür ausgebildet sind (Ausbildung mit entsprechendem Ausbildungsnachweis) | 1. – 2. Lehrjahr | 3. – 4. Lehrjahr | - |
| Arbeiten mit Handwerkzeugen und Handmaschinen | <ul style="list-style-type: none"> • Sich schneiden, stechen, quetschen usw. • Schädigung des Gehörs • Augenverletzungen • Getroffen werden von wegfliegenden Werkstückteilen • Schädigung infolge starker Vibrationen | 4c 8b | Sicherer Umgang mit Arbeitsmitteln <ul style="list-style-type: none"> • Herstellerangaben / Betriebsanleitung • Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung • VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 1.1: "Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz" • Suva MB 44015: "Handwerkzeuge" | 1. – 2. Lehrjahr | 1. – 2. Lehrjahr | 1. – 2. Lehrjahr | Instruktion und praktische Umsetzung / Anwendung mit Fachkraft. | 1. Lehrjahr | 1. Lehrjahr neA | 2. – 4. Lehrjahr |

| Gefährliche Arbeiten (ausgehend von den Handlungs-kompetenzen) | Gefahr(en) | Artikel ² | Präventionsthemen für die Schulung / Ausbildung, Anleitung und Überwachung Hilfsmittel und Unterlagen | Begleitende Massnahmen durch Fachkraft im Betrieb | | | |
|--|--|----------------------|---|--|------------------|--|---|
| | | | | Schulung / Ausbildung der Lernenden Ausbildung im Betrieb | Unterstützung UK | Unterstützung BFS | Anleitung der Lernenden Überwachung der Lernenden Ständig Häufig Gelegentlich |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 4: "Handmaschinen" VSSM Videos Werkstatt: "Handmaschinen" | | | | |
| Arbeiten mit stationären Holzbearbeitungsmaschinen (Normalbetrieb mit Einrichtarbeiten) | <ul style="list-style-type: none"> Sich schneiden, bohren, quetschen usw. Eingezogen werden Schädigung des Gehörs Augenverletzungen Getroffen werden von wegfliegenden Werkstückteilen | 4c 8b | <p>Holz sicher und effizient bearbeiten Maschinen und Einrichtungen sicher einsetzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Herstellerrangaben / Betriebsanleitung Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung VSSM-Ordner "Holz sicher und effizient bearbeiten" inkl. Filme auf www.suva.ch/holzbearbeitung | 1. – 4. Lehrjahr | 1. – 2. Lehrjahr | 1. Lehrjahr neA 2. – 3. Lehrjahr | 1. Lehrjahr neA 4. Lehrjahr |
| Ausführen von Instandhaltungsarbeiten und einfache Störungsbehebung an Maschinen | <ul style="list-style-type: none"> Sich schneiden, bohren, quetschen usw. Eingezogen werden Ungesicherte, gespeicherte Energien Lärm Augenverletzungen | 8c | <p>Instandhaltung und Störungsbehebung sicher ausführen</p> <ul style="list-style-type: none"> Herstellerrangaben / Betriebsanleitung Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung VSSM-Ordner "Holz sicher und effizient bearbeiten" inkl. Filme auf www.suva.ch/holzbearbeitung Suva MB 88813: "Acht lebenswichtige Regeln für die Instandhaltung" | 2. – 4. Lehrjahr | 2. Lehrjahr | 2. Lehrjahr neA 3. Lehrjahr | 2. Lehrjahr neA 4. Lehrjahr |
| Arbeit in mit Holzstaub angereicherter Luft | <ul style="list-style-type: none"> Atemwegsbeschwerden / -erkrankungen Sensibilisierung gegenüber Holzstaub und Entwicklung von Allergien (z. B. Erhöhtes Krebsrisiko durch Holzarten wie Buche, Eiche oder Exotenhölzer) Brand- und Explosionsrisiko | 5b 6a 6b | <p>Sensibilisierung und Schutzmassnahmen betreffend Holzstaub</p> <ul style="list-style-type: none"> VSSM-Ordner Holz sicher und effizient bearbeiten Kap. 1.3: "Absaugtechnik" VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 1.1: "Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz / Staubsaugen statt abblasen" Suva CL 67132: "Explosionsrisiken" | 1. Lehrjahr | 1. Lehrjahr | 1. Lehrjahr neA | 1. Lehrjahr neA 2. – 4. Lehrjahr |

| Gefährliche Arbeiten | Gefahr(en) | Artikel ² | Präventionsthemen für die Schulung / Ausbildung / Anleitung und Überwachung | | Begleitende Massnahmen durch Fachkraft im Betrieb | | | | | |
|---|---|----------------------|---|--|---|--|---|-----------------------------------|---|---|
| | | | Hilfsmittel und Unterlagen | Anleitung und Überwachung | Schulung / Ausbildung der Lernenden | Anleitung der Lernenden | Überwachung der Lernenden | Gelegentlich | | |
| (ausgehend von den Handlungskompetenzen) Arbeiten mit gesundheitsgefährdenden Stoffen (z. B. bei Arbeiten bei denen Stoffkategorien mit H-Sätzen zum Einsatz kommen wie in der Oberflächenbehandlung: Isozyanathärer, 2-K Lacke und Härter mit organischen Peroxiden, Verdünnern, Öle, Wachse, Laugen, Seifen, Lasuren, Pflege- und Retuschiermittel, Patina, Holzschutzmittel usw.; in der Verbindungstechnik und bei Dichtungsarbeiten: PUR-Leime, PUR-Schäume, Formaldehyd usw.; sowie beim Schleifen dieser Stoffe) | <ul style="list-style-type: none"> Reizungen / Sensibilisierung von Augen Haut Atemwegen Schleimhäuten Allergien / Ekzeme Brand- und Explosionsgefahr | 5a 5b 6a | <p>Sensibilisierung und Schutzmassnahmen betreffend gesundheitsgefährdenden Stoffen</p> <ul style="list-style-type: none"> Herstellerangaben / Sicherheitsdatenblätter Absaug- und Lüftungsmassnahmen / EX-Schutz Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 1.7: "Lagerung und Entsorgung" VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 7.4: "Überzüge und Applikationen" Suva MB 44013: "Chemikalien im Baugewerbe" www.cheminfo.ch (z. B. Gefahrensymbole) sicherer Umgang mit Holzschutzmittel | <p>Ausbildung im Betrieb</p> <p>1. – 4. Lehrjahr</p> | <p>Unterstützung UK</p> <p>3. – 4. Lehrjahr</p> | <p>Unterstützung BFS</p> <p>1. – 4. Lehrjahr</p> | <p>Instruktion und praktische Umsetzung / Anwendung mit Fachkraft.</p> <p>Umgang / Kontakt mit Holzschutzmitteln auch nach erfolgter Ausbildung nur unter Anleitung einer Fachperson, die über die entsprechende Fachbewilligung verfügt.</p> | <p>Ständig</p> <p>1. Lehrjahr</p> | <p>Häufig</p> <p>1. Lehrjahr neA</p> <p>2. Lehrjahr</p> | <p>Gelegentlich</p> <p>3. – 4. Lehrjahr</p> |
| Kontakt mit asbesthaltigem Material bei Rückbauarbeiten oder bei Renovationsarbeiten, insbesondere bei Glaserarbeiten (z. B. Fensterkitt) | <ul style="list-style-type: none"> Einatmen von freigesetzten Asbestfasern (Krebserkrankungen usw.) | 6b 10c | <p>Identifikation und Umgang mit asbesthaltigen Produkten</p> <ul style="list-style-type: none"> Suva MB 84043: "Asbest erkennen, beurteilen und richtig handeln. Lebenswichtige Regeln für das Schreinergewerbe." www.suva.ch/asbest VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 8.5: "Einglasarbeiten" | <p>1. Lehrjahr</p> | <p>2. – 3. Lehrjahr</p> | <p>1. Lehrjahr</p> | <p>Instruktion und praktische Umsetzung / Anwendung mit Fachkraft.</p> | <p>1. – 3. Lehrjahr</p> | <p>4. Lehrjahr</p> | - |
| Arbeiten ohne örtlich festgelegten Arbeitsplatz (z. B. Montagearbeiten auf Baustellen) | <ul style="list-style-type: none"> Gefährdungen durch sich ständig verändernde Arbeitsumgebungsbedingungen | 10c | <p>Sicherheit auf Baustellen und bei Montagearbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> Bauarbeitenverordnung / BauAV VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 1.1: "Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz" VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 8: "Montage" Suva MB 88818: "Zehn lebenswichtige Regeln für den Holzbau" | <p>1. – 2. Lehrjahr</p> | <p>1. – 3. Lehrjahr</p> | <p>1. – 3. Lehrjahr</p> | <p>Instruktion und praktische Umsetzung / Anwendung mit Fachkraft.</p> | <p>1. Lehrjahr</p> | <p>1. Lehrjahr neA</p> | <p>2. – 3. Lehrjahr</p> |

| Gefährliche Arbeiten <small>(ausgehend von den Handlungs-kompetenzen)</small> | Gefahr(en) | Hilfsmittel und Unterlagen | Präventionsthemen für die Schulung / Ausbildung / Anleitung und Überwachung | | Begleitende Massnahmen durch Fachkraft im Betrieb | | | | | |
|---|---|---|---|------------------------------------|---|------------------|--|-------------------------|---------------------------|------------------|
| | | | Artikel ² | Arbeitsmittel | Ausbildung im Betrieb | Unterstützung UK | Unterstützung BFS | Anleitung der Lernenden | Überwachung der Lernenden | |
| Arbeiten in der Höhe mit Absturzrisiko (z. B. beim Arbeiten mit Leitern, Fassaden- und Rollgerüsten im Betrieb sowie auf der Baustelle) | <ul style="list-style-type: none"> Sturz aus der Höhe Verschleiben, Kippen des Arbeitsmittels | <ul style="list-style-type: none"> Leitern sicher einsetzen VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 8.4: "Montagearbeiten" Suva FP 84070: "Wer sagt 12-mal Ja? Sicher auf die Anstell- und Bockleiter Suva Video "Mit der Leiter? So geht's weiter!" | 10a 10c | 1. Lehrjahr | 1. – 3. Lehrjahr | 1. Lehrjahr | Instruktion und praktische Umsetzung / Anwendung mit Fachkraft. | 1. Lehrjahr | 1. Lehrjahr neA | 2. – 4. Lehrjahr |
| Arbeiten in der Höhe mit Hubarbeitsbühnen (Sonderkompetenz sofern betrieblich erforderlich) | <ul style="list-style-type: none"> Sturz aus der Höhe Kippen des Arbeitsmittels (z. B. bei Montagearbeiten von Decken, Fenstermontage) | <ul style="list-style-type: none"> Sicheres benutzen / einsetzen von Gerüsten (z. B. Fassadengerüste / Rollgerüste) Suva Info 44077/1: "Sicheres Fassadengerüst" VSSM-Ordner Werkstatt Kap. 8.4: "Montagearbeiten" | 10a 10c | 1. Lehrjahr | 1. – 3. Lehrjahr | 1. Lehrjahr | Instruktion und praktische Umsetzung / Anwendung mit Fachkraft vor Ort. | 1. Lehrjahr | 1. Lehrjahr neA | 2. – 4. Lehrjahr |
| Arbeiten in der Höhe mit der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (Sonderkompetenz sofern betrieblich erforderlich) | <ul style="list-style-type: none"> Sturz aus der Höhe (z. B. bei der Fenstermontage) | <ul style="list-style-type: none"> Sicheres benutzen und einsetzen von Hubarbeitsbühnen Herstellerangaben / Betriebsanleitung Suva CL 67064/1 und CL 67064/2: "Hubarbeitsbühnen" Der schriftliche Nachweis für die geforderte Ausbildung muss vorhanden sein. | 8a 10a 10c | Ausbildung vor dem ersten Einsatz! | - | 3. Lehrjahr | Das Arbeiten mit Hubarbeitsbühnen darf nur an Mitarbeitende übertragen werden, die dafür entsprechend ausgebildet sind. (Ausbildung HAB mit Ausbildungsnachweis) | 1. – 2. Lehrjahr | 3. – 4. Lehrjahr | - |
| Arbeiten in der Höhe mit der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (Sonderkompetenz sofern betrieblich erforderlich) | <ul style="list-style-type: none"> Sturz aus der Höhe (z. B. bei der Fenstermontage) | <ul style="list-style-type: none"> Sicheres benutzen und einsetzen der PSAGa Wenn möglich sind grundsätzlich kollektive Schutzmassnahmen vorzuziehen! Herstellerangaben / Betriebsanleitung Suva MB 84044: "Acht lebenswichtige Regeln für das Arbeiten mit Anseilschutz" www.absturzrisiko.ch Der schriftliche Nachweis für die geforderte Ausbildung muss vorhanden sein. | 10a 10c | Ausbildung vor dem ersten Einsatz! | - | 3. Lehrjahr | Das Arbeiten mit PSAGa darf nur an Mitarbeitende übertragen werden, die dafür entsprechend ausgebildet sind (Ausbildung PSAGa mit Ausbildungsnachweis) | 1. – 4. Lehrjahr | - | - |

Bemerkungen: Alle Informationsbroschüren für Schulungen, auf die in diesem Dokument verwiesen wird, können unter www.vssm.ch/EFZ oder www.suva.ch heruntergeladen werden.

Diese begleitenden Massnahmen wurden von der OdA gemeinsam mit einem Spezialisten der Arbeitssicherheit erarbeitet und treten am 1. Juni 2017 in Kraft.

Zürich, 28.4.2017

Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten (VSSM)

Der Zentralpräsident
sig. T. Iten
Thomas Iten

Der Direktor
sig. M. Fellner
Mario Fellner

Le Mont-sur-Lausanne, 15.5.2017

Fédération Romande des Entreprises de Charpenterie, d'Ébénisterie et de Menuiserie (FRECEM)

Der Präsident
sig. P. Schwab
Pascal Schwab

Der Direktor
sig. D. Bornoz
Daniel Bornoz

Diese begleitenden Massnahmen werden durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI nach Artikel 4 Absatz 4 ArGV 5 mit Zustimmung des Staatssekretariates für Wirtschaft SECO vom 5. April 2017 genehmigt.

Bern, 23. Mai 2017

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

Rémy Hübschi
Stellvertretender Direktor
Leiter Abteilung Berufs- und Weiterbildung